



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2018/19

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	7
Veranstaltungen Master (Überblick)	13
Veranstaltungen Bachelor	23
Veranstaltungen Master	104
Kontakte	234
Wichtige Adressen	235

VORWORT

München, im Oktober 2018

Liebe Studierende,

ich begrüße ganz herzlich die neuen Studierenden im Bachelor- und Master-Studiengang Ethnologie. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das Studium der Ethnologie entschieden haben und möchten Ihnen für die nächsten Jahre eine nicht nur intellektuelle Heimat bieten, in der Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln können. Unseren Studiengängen steht im Wintersemester die Akkreditierung bevor, das heißt, die Zertifizierung des Studiums durch ein externes Verfahren zur Qualitätssicherung. Dafür sind wir auch auf die Mithilfe der Studierenden, vor allem der Fachschaft, angewiesen.

Ich möchte alle Studierenden dazu aufrufen, sich auch außerhalb der Lehrveranstaltungen am Institut zu engagieren. Viele Aktivitäten werden von Studierenden organisiert, zum Beispiel die Film AG dienstagsabends. Die Fachschaft, die Vertretung der Studierenden, ist in allen wichtigen Fragen ein entscheidender Ansprechpartner. Machen Sie mit, bringen Sie sich ein!

Im nächsten Jahr gibt es eine besondere Gelegenheit für studentisches Engagement, da, voraussichtlich im Juni, das Symposium der Ethnologiestudierenden in München stattfinden wird. Das Symposium wird mehr oder weniger regelmäßig von den Studierenden verschiedener Institute im deutschsprachigen Raum organisiert und dient dem Austausch über aktuelle Themen, Forschungsprojekte und theoretische Perspektiven. Nachdem das Symposium 2018 in Hamburg stattfand, haben sich die Münchner Studierenden bereiterklärt, es im kommenden Jahr in München zu organisieren. Dafür braucht es das Engagement aller Studierender schon jetzt, im Wintersemester. Machen Sie mit!

Weil wir wissen möchten, was unsere (dann ehemaligen) Studierenden nach Abschluss des Studiums machen, führen wir derzeit eine Befragung unserer AbsolventInnen durch. Über die Ergebnisse werden wir Sie voraussichtlich im Lauf des Wintersemesters informieren.

Ich hoffe, wir sehen uns zum Semesterauftakt am Montag, den 15. Oktober 2018, ab 18.00 Uhr im Foyer der Oettingenstr. 67, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein ertragreiches Wintersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die [Zentrale Studienberatung](#) in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die [Studentenkanzlei](#), Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Information-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar. [Website](#)

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 15. Oktober 2018**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 15. Oktober 2017, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 09. Februar 2019

Allgemeine Fragen für Bachelor-Studierende:
Dr. Arno Pascht (Tel. 2180 - 9248)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:
Dr. Valerie Hänsch (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:
Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Praktika:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

- Belegung (Kursanmeldung): 26.09.2018 - 08.10.2018
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 12.10.2018 - 11.01.2019
- Prüfungsanmeldung: 14.01.2019 - 25.01.2019

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnparty!)
- Austausch zwischen DozentInnen und StudentInnen
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlegmail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden. Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#).

Hüttenfahrt oder Camping für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren oder an einem schönen Ort campen. Infos gibt es rechtzeitig auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an, wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt:

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Arno Pascht

Auslandssemester / ERASMUS

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180 - 9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben.

12351 Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?",
Informationsveranstaltung, Do, 04.10.2018 13-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001 *Hempel*

12158 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo,
15.10.2018 18-20 Uhr s.t., Mo, 15.10.2018 18-23 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 080 *Sökefeld*

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

12159 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B),
B 001, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Heidemann*

12354 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung),
Vorlesung, Mi, 17.10.2018 18-20 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L 155), Einmalige
Präsenzveranstaltung: Mittwoch 17.10.2018, 18:00 Uhr, Oettingenstr. 67, Raum L155 *Heidemann*

P 1.2 Proseminar

12352 Grundfragen und Geschichte der Ethnologie, Proseminar, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 10-12
Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Gruppe 02: Di 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Di 10-12
Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Mo 12-14 Uhr c.t., U127, Beginn: 15.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Treiber*

P 1.3 Tutorium

12353 Tutorium: Einführung in die Ethnologie, Tutorium, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 02: Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Gruppe
03: Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 04: Mo 16-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Liebl, Stoiber*

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

12355 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr
c.t., Oettingenstr. 67, 057; Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Mi 12-14 Uhr c.t.,
027, Gruppe 04: Mo 10-12 Uhr c.t., 131, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019, An
einzelnen Samstagen finden Blocktermine im Raum 027 (Oettingenstr. 67) statt: 27.10.,
03.11., 10.11., 17.11. Die Zuteilung der TeilnehmerInnen zu einem der Blocktermine erfolgt
im Kurs. *Reinhardt*

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

12160 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Herzog-
Schröder*

12356 Tutorium Religionsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67,
U139 (Beginn ab der 2. Semesterwoche), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Eue, N.N.*

12161 Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Reinhardt*

12164 Tutorium Sozialethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C
007, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Mansour, N.N.*

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

12357 Türkische Welt Grundlagen (Proseminar 1) - Empires in Comparison, Proseminar, 2-
stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Kaulbachstr. 45, 006, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Suciyen, Yonucu*

- | | | |
|-------|--|------------------------|
| 12358 | Türkische Welt Grundlagen (Übung 1) - Empires in Comparison, Übung, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 45, 006, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 | <i>Suciyen, Yonucu</i> |
| 12361 | Andines Südamerika: Ethnologie des Andenraums und aktuelle Entwicklungen in Bolivien, Proseminar und Übung, 3-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Fr, 11.01.2019 14-18 Uhr c.t. (Raum 131), Sa, 12.01.2019 10-16 Uhr c.t. (Raum 131), Fr, 25.01.2019 14-18 Uhr c.t. (Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-14 Uhr c.t. (Raum 115), Beginn: 07.11.2018, Ende: 06.02.2019. | <i>Müller</i> |
| 12360 | Anthropology of the Middle East, Proseminar und Übung, 3-stündig, Do 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 | <i>Yonucu</i> |
| 12362 | Einführung in die Ethnographie Mesoamerikas, Proseminar und Übung, 3-stündig, Mi 10-13 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 165, Mi 12-13 Uhr c.t., Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 | <i>Kammler</i> |
| 12363 | Santería, Espiritismo, Vodou - Vorstellungswelt und Ästhetik der afroamerikanischen Religionen in Kuba, Haiti und den USA, Proseminar und Übung, 3-stündig, Fr, 19.10.2018 12-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 123), Fr, 23.11.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 24.11.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 027), Fr, 30.11.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 131), Sa, 01.12.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 131) | <i>Göltenboth</i> |
| 12364 | Ethnographie und Geschichte der Malediven und Lakkadiven, Proseminar und Übung, 3-stündig, wöchentl. Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131; 14-täg.: Mo 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 | <i>Heidemann</i> |

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 12162 | Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 | <i>Sökefeld</i> |
| 12165 | Ethnologische Feldforschung (Tutorium), Tutorium, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 | <i>Burger</i> |

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Es müssen insgesamt 12 ECTS aus zwei der drei Teilmodule P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden (Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus demselben Teilmodul ist nicht zulässig).

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 12344 | Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 | <i>Kammler</i> |
| 12346 | Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 | <i>Kammler</i> |

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| 12376 | Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115) | <i>Schild</i> |
| 12377 | „Die Anderweitigen“. Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 | <i>Kapfhammer</i> |
| 12378 | Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t. | <i>Schneider</i> |
| 12379 | Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 | <i>Yonucu</i> |
| 12383 | Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027) | <i>Demmer</i> |

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 09408 Aus den Verrinen zu #combatlooting. Die Verlagerung von Kulturgütern, Proseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Zentnerstr. 31, 510, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Wolf*
- 14665 Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Vasile*
- 12375 Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Udupa*
- 12376 Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115) *Schild*
- 12377 "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kapfhammer*
- 12378 Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t. *Schneider*
- 12379 Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Yonucu*
- 12383 Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027) *Demmer*

P 7.2 Lektürekurs

- 12344 Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12346 Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Kammler*
- 12349 Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Remter*
- 12367 Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Reinhardt*
- 12369 Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Udupa*
- 12371 Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kapfer, Petermann*
- 12373 Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Habermeyer*
- 12374 David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165); Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t. (Raum 027) *Pöhlmann*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

- 12167 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Treiber), Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Treiber*
- 12168 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Sökefeld*
- 12169 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Heidemann*
- 12170 Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. *Reinhardt*

67), Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019
 12386 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Hänsch), Kolloquium, 1-stündig, Di, 16.10.2018 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 065, Di, 23.10.2018 10-14 Uhr c.t., Di, 06.11.2018 10-14 Uhr c.t., Di, 20.11.2018 10-14 Uhr c.t., Di, 04.12.2018 10-14 Uhr c.t. Hänsch

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Sprachkurse mit 3 ECTS mögliche Kombinationen:

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In einigen außereuropäischen Sprachkursen kann ein komplettes Sprachenmodul (6 ECTS) in einem Semester absolviert werden.

Die Belegung erfolgt hierzu nur in einem Modulteil.

Die Prüfungsanmeldung muss in beiden Modulteilern erfolgen!!

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I) und WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)

Zum Angebot der Europäischen Sprachen siehe LSF.

Das Angebot an europäischen Sprachen kann zum Erwerb oder der Vertiefung fehlender bzw. mangelnder Sprachkenntnisse in ethnologisch relevanten Verkehrssprachen genutzt werden (außer Englisch).

Bitte beachten Sie unbedingt die Informationen des Sprachenzentrums zu Selbsteinstufungstests und Belegung! --> LSF --> Fakultätsübergreifende Einrichtungen --> Sprachenzentrum

WP 2 Außereuropäische Sprachen

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre erste außereuropäische Sprache belegen möchten.

WP 2/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

- | | | |
|-------|---|---------------------------------|
| 12172 | Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 | Shad |
| 12173 | Indonesisch 1, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U139, Beginn: 25.10.2018, Ende: 08.02.2019 | Riedel |
| 12176 | Kiswahili 1, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 | Ilongo-Baier |
| 12211 | Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 | Payawang |
| 12914 | Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018
Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung | N.N., Treiber |
| 13002 | Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Gruppe 03: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503, Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., 1503, Beginn: 22.10.2018, Ende: 08.02.2019 | Al Oudat, Gad, Khalifa, Vollmer |
| 13047 | Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., D 114, Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019 | Bayrak, Vollmer |
| 13048 | Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 118, Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019 | Dogan-Ölmez, Vollmer |
| 13096 | Die Sprachen der Welt: Afroasiatisch, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 | Wirsching |

WP 2/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I.

- | | | |
|-------|--|-----------------------|
| 13001 | Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019 | Gad, Khalifa, Vollmer |
| 12212 | Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 | Payawang |
| 13048 | Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 118, Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019 | Dogan-Ölmez, Vollmer |

WP 2/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

- | | | |
|-------|---|---------|
| 12177 | Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 | Kammler |
|-------|---|---------|

	(C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019	
12179	Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., (Raum 115), Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12171	Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Hellmann-Rajanayagam</i>
12174	Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Zydenbos</i>
12209	Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Dinh</i>
12204	Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Huber</i>
12396	Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Mi 14-16 Uhr c.t., 112, Do 14-16 Uhr c.t., 112, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Catanzaro, Naimi</i>

WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie eine zweite außereuropäische Sprache belegen möchten und sich bereits zu mindestens einer Prüfung in WP 2 angemeldet haben.

WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen Teil I (3 ECTS)

12172	Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Shad</i>
12173	Indonesisch 1, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U139, Beginn: 25.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Riedel</i>
12176	Kiswahili 1, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Ilongo-Baier</i>
12211	Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Payawang</i>
12914	Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018	<i>N.N., Treiber</i>
13002	Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Gruppe 03: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Leopoldstr. 13,H1, 1503, Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., 1503, Beginn: 22.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Al Oudat, Gad, Khalifa, Vollmer</i>
13047	Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., D 114, Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Bayrak, Vollmer</i>
13048	Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 118, Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Dogan-Ölmez, Vollmer</i>
13096	Die Sprachen der Welt: Afroasiatisch, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Wirsching</i>

WP 3/II Außereuropäische Zweitsprachen Teil II (3 ECTS)

13001	Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Gad, Khalifa, Vollmer</i>
12212	Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Payawang</i>
13048	Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 118, Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Dogan-Ölmez, Vollmer</i>

WP 3/I+II Außereuropäische Zweitsprachen Teil I+II (6 ECTS)

12177	Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12179	Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12171	Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Hellmann-Rajanayagam</i>
12174	Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Zydenbos</i>
12209	Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Dinh</i>
12204	Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di	<i>Huber</i>

16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019
 12396 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Mi 14-16 Uhr c.t., 112, Do 14-16 Uhr c.t., 112, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Catanzaro, Naimi*

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäische Sprache vertiefen möchten.

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

12175 Kiswahili 3, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Ilongo-Baier*

13026 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Naritomi*

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

13025 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Naritomi*

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

12205 Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Huber*

12210 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese , Pre-Elementary und Upper-Elementary) *Dinh*

12243 Urdu-Hindi 1 Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203, Do 10-12 Uhr c.t., M 203, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Knüppel*

12257 Telugu-Lektüre: Moderne Prosa (Telugu 2/4), Lektürekurs, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Knüppel*

12344 Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*

12346 Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Kammler*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Inherhalb der zweisemestrigen Praxismodule können entweder die forschungsorientierten Module WP5 + WP7 oder die berufsorientierten Module WP6 + WP8 kombiniert werden.

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

12400 Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte, Praxisseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Hänsch*

12401 Erwartungen und Perspektiven - Studentische Forschungen zur Flüchtlingsintegration in Landsberg am Lech, Praxisseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033 Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Treiber*

12163 Berufspraktikum als Feldforschungsübung: Methodentraining Organisationsethnologie (Teil I), Praxisseminar, 2-stündig, Fr, 16.11.2018 12-19 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-16 Uhr c.t., Fr, 18.01.2019 12-19 Uhr c.t., Sa, 19.01.2019 10-16 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 131) *Spülbeck*

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

Der Kurs "Starting UP" wird vom Entrepreneurship Center der LMU angeboten. Infos zu Anmeldungs- und Prüfungsfragen finden Sie unter: <http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/index.html>. Im B.A. Ethnologie kann dieser Kurs für WP 6.1 (4 ECTS) eingebracht werden.

12402 Ethnologische Berufsfelder, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Fischer*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können als Orientierungshilfen innerhalb der forschungs- und berufsorientierten Module gewählt werden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

12181 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155), Die weiteren Termine der *Hempel, Treiber*

- Praxisabende werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.
- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12183 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr, Kammler*
- WP 8.2 Reflexionen des Praktikums**
- 12403 Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig, Mi, 07.11.2018 18-20 Uhr c.t. und Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum L155) *Hempel*
- WP 7.1 + 8.1 Forschung / Praktikum**
Für die Forschung bzw. das Praktikum ist keine Belegung über LSF erforderlich.
- Offene Veranstaltungen**
Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.
- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12181 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L 155), Die weiteren Termine der Praxisabende werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*
- 12183 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr, Kammler*
- 12184 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151 (Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Müller*
- 12185 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Studierende der Ethnologie*
- 12182 Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019 *Studierende der Ethnologie*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Valerie Hänsch (Tel. 2180-9624)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Informationen zu den Sprechstunden unter www.ethnologie.lmu.de

Satzung 2012 / (2012) = Angebot für Studierende, die im WiSe 2017/18 oder früher eingeschrieben wurden.

Satzung 2018 / (2018) = Angebot für Studierende, die im/nach dem WiSe 2018/19 eingeschrieben wurden.

EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG:

Den empfohlenen Studienplan und das Modulhandbuch finden Sie auf der Institutswebseite:

<https://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/master/index.html>

KURSANMELDUNG:

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über LSF

Die Anmeldung zur M.A.-Arbeit erfolgt über den Prüfer/die Prüferin

(Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen sowie die Hinweise auf der Institutswebseite!).

- 12604 Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?, Informationsveranstaltung, Mo, *Hempel*

15.10.2018 10-12 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U 139)

Satzung 2018 (Einschreibung 2018/19 oder später)

P 1 Theorien und aktuelle Fragestellungen I

- 12605 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Sökefeld*
- 12606 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Kammler, Sökefeld*

P 2 Ethnologische Themenfelder I

- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12183 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr, Kammler*
- 12375 Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Udupa*
- 12377 "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kapfhammer*
- 12379 Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Yonucu*
- 12383 Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027) *Demmer*
- 12609 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Heidemann, Saxer*

P 3 Theorien und aktuelle Fragestellungen II

- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12183 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr, Kammler*

P 6 Forschungsmodul III

- 12611 Individuelle Forschungsthemen: Auswertung, Seminar, wöchentlich 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065; zusätzl. zwei Blockveranstaltungen: Sa 20.10.2018 10-14 Uhr, Sa 26.01.2019 10-18 Uhr (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 131). Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Sökefeld*
- 12613 Vom Material zum Text: Praktische Ansätze zur Forschungsauswertung, Übung, wöchentl. 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127; zusätzl. zwei Blockveranstaltungen: Fr 26.10. und 30.11.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 115. Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Saxer*
- 12612 Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Hänsch*
- 12614 Einführung in Filmschnitt und Montage, Übung, 1-stündig, Fr 26.10.2018 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027. Weitere Termine nach Vereinbarung.) *Körber*

P 7 Ethnologische Themenfelder II

- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12183 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr, Kammler*

12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
P 8 Abschlussmodul		
12167	Kolloquium für Examenskandidatinnen (Treiber), Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Treiber</i>
12167	Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann</i>
12168	Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Sökefeld</i>
12170	Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t. (Raum 027), Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Reinhardt</i>
WP 1 Profilmodul: Thematische Vertiefung I		
12367	Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Reinhardt</i>
12369	Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12371	Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfer, Petermann</i>
12373	Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Habermeyer</i>
12374	David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165), Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018, Sa, 12.01.2019 (jeweils 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027)	<i>Pöhlmann</i>
12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12376	Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115)	<i>Schild</i>
12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12378	Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t.	<i>Schneider</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
14665	Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Vasile</i>

WP 2 Profilmodul: Sprache I

- 12172 Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Shad*
- 12177 Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12179 Quechua (CUSCO-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12344 Quechua (CUSCO-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12346 Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Kammler*
- 12914 Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018. *N.N., Treiber*
- 13001 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Gad, Khalifa, Vollmer*
- 13097 Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Schön*

WP 3 Profilmodul: Thematische Vertiefung II

- 12367 Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Reinhardt*
- 12369 Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Udupa*
- 12371 Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kapfer, Petermann*
- 12373 Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Habermeyer*
- 12374 David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165), Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018, Sa, 12.01.2019 (jeweils 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027) *Pöhlmann*
- 12375 Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019 *Udupa*
- 12376 Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115) *Schild*
- 12377 "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kapfhammer*
- 12378 Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t. *Schneider*
- 12379 Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Yonucu*
- 12383 Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027) *Demmer*
- 12609 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Heidemann, Saxer*
- 14665 Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Vasile*

WP 4 Profilmodul: Sprache II

- 12172 Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Shad*
- 12177 Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*

- 12179 Quechua (CUSCO-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12344 Quechua (CUSCO-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Kammler*
- 12346 Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Kammler*
- 12914 Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial) ,4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018 *N.N., Treiber*
- 13001 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Gad, Khalifa, Vollmer*
- 13097 Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Schön*
- 14665 Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Vasile*

WP 5 Profilmodul: Inter- und Transdisziplinäre Perspektiven

- 12827 Dagegen! Protestkulturen in Europa, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Spiritova*
- 12909 Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion, n/a, 2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t. *Bauer*
- 13097 Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019 *Schön*

WP 6 Profilmodul: Berufs- und Praxisorientierung

- 12181 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155). Die weiteren Termine der Praxisabende werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12181 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155). Die weiteren Termine der Praxisabende werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*
- 12184 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151 (Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Müller*
- 12185 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Studierende der Ethnologie*

Satzung 2012 (Einschreibung 2017/18 oder früher)

P 1 Theorien und Fachgeschichte

Es müssen das Seminar (P 1.1), die Übung (P 1.2) und das Oberseminar (P 1.3) belegt werden.

- 12180 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de *Heidemann*
- 12605 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019 *Sökefeld*
- 12606 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019 *Kammler, Sökefeld*

P 2 Themenmodul 1

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus

- P 2.1 (Seminar mit langer Hausarbeit benotet)
und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):
- P 2.2.1 (Seminar)
- P 2.2.2 (Sprachkurs)

P 2.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1

12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
12182	Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Studierende der Ethnologie</i>
P 2.2.1 Profilveranstaltung 1		
12349	Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Remter</i>
12367	Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Reinhardt</i>
12369	Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12371	Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfer, Petermann</i>
12373	Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Habermeyer</i>
12374	David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165), Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018, Sa, 12.01.2019 (jeweils 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027)	<i>Pöhlmann</i>
12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12376	Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115)	<i>Schild</i>
12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12378	Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t.	<i>Schneider</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
12909	Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion, n/a, 2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t.	<i>Bauer</i>
14665	Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Vasile</i>

P 2.2.2 Sprachen 1

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren,

	kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator. Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.	
12172	Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Shad</i>
12177	Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12179	Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12344	Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12346	Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Kammler</i>
12914	Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018	<i>N.N., Treiber</i>
13001	Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Gad, Khalifa, Vollmer</i>
13097	Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Schön</i>

P 3 Themenmodul 2

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus

- P 3.1 (Seminar benotet)

und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):

- P 3.2.1 (Seminar)

- P 3.2.2 (Sprachkurs)

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

12349	Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Remter</i>
12367	Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Reinhardt</i>
12369	Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12371	Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfer, Petermann</i>
12373	Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Habermeyer</i>
12374	David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165), Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018, Sa, 12.01.2019 (jeweils 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027)	<i>Pöhlmann</i>
12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12376	Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115)	<i>Schild</i>
12377	„Die Anderweitigen“. Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12378	Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t.	<i>Schneider</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr.	<i>Heidemann,</i>

	67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Saxer</i>
12909	Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion, n/a, 2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t.	<i>Bauer</i>
14665	Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Vasile</i>
P 3.2.2 Sprachen 2		
Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator. Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.		
12172	Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Shad</i>
12177	Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12179	Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12344	Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12914	Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018	<i>N.N., Treiber</i>
12346	Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Kammler</i>
13001	Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Gad, Khalifa, Vollmer</i>
13097	Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Schön</i>

P 5 Forschungsmodul II

Es ist ein Seminar mit der passenden Übung zur Forschungsnachbereitung zu wählen. Von Masterstudierenden wird der regelmäßige Besuch des Oberseminars oder des Amerikanistischen Kolloquiums erwartet.

P 5.1 + P 5.2 Forschungsnachbereitung (Seminar + Übung)

12611	Individuelle Forschungsthemen: Auswertung, Seminar, wöchentlich 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065; zusätzl. zwei Blockveranstaltungen: Sa 20.10.2018 10-14 Uhr, Sa 26.01.2019 10-18 Uhr (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 131). Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Sökefeld</i>
12613	Vom Material zum Text: Praktische Ansätze zur Forschungsauswertung, Übung, wöchentl. 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127; zusätzl. zwei Blockveranstaltungen: Fr 26.10. und 30.11.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 115. Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Saxer</i>
12612	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Hänsch</i>
12614	Einführung in Filmschnitt und Montage, Übung, 1-stündig, Fr, 26.10.2018 9-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027. Weitere Termine nach Vereinbarung.)	<i>Körber</i>

P 5.3 Oberseminar

12180	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de	<i>Heidemann</i>
12183	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Dürr, Kammler</i>

P 6 Themenmodul 3

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus
- P 6.1 (Seminar mit langer Hausarbeit benotet)
und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):
- P 6.2.1 (Seminar)
- P 6.2.2 (Sprachkurs)

P 6.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 3

12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
-------	--	--------------

12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
12182	Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Studierende der Ethnologie</i>
P 6.2.1 Profilveranstaltung 3		
12349	Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Remter</i>
12367	Lévi-Strauss für Lesefauler, Lektürekurs, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Reinhardt</i>
12369	Digital Visual Activism in Practice, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12371	Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfer, Petermann</i>
12373	Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus, Lektürekurs, 2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Habermeyer</i>
12374	David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung, Lektürekurs, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum U127), Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., (Raum 165), Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t. (Raum 027), Sa, 15.12.2018, Sa, 12.01.2019 (jeweils 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027)	<i>Pöhlmann</i>
12375	Digital Visual Cultures and Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019	<i>Udupa</i>
12376	Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t. (Raum U139), Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t. (Raum 131); Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t. und Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t. (jeweils Oettingenstr. 67, Raum 115)	<i>Schild</i>
12377	"Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kapfhammer</i>
12378	Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik, Seminar, 2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Fr, 09.11.2018, Fr, 23.11.2018, Fr, 07.12.2018, Fr, 21.12.2018, Fr, 11.01.2019, Fr, 25.01.2019, Fr, 08.02.2019 jeweils 12-16 Uhr c.t.	<i>Schneider</i>
12379	Anthropology of Human Rights, Seminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Yonucu</i>
12383	Die Ethnologie sozialer Bewegungen, Seminar, 2-stündig, Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131); Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t. (jeweils Raum 115), Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t. (Raum 027)	<i>Demmer</i>
12609	Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann, Saxer</i>
12909	Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion, n/a, 2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t.	<i>Bauer</i>
14665	Introduction to Environmental Anthropology, Einführungsseminar, 2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Vasile</i>
P 6.2.2 Sprachen 3		
Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator. Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.		
12172	Urdu 1 - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Shad</i>
12177	Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12179	Quechua (CUSCO-Variante, Peru) 1 (I+II), Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t.,	<i>Kammler</i>

	Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 15.10.2018, Ende: 07.02.2019	
12344	Quechua (CUSCO-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Kammler</i>
12346	Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Kammler</i>
12914	Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), 4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018	<i>N.N., Treiber</i>
13001	Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 22.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Gad, Khalifa, Vollmer</i>
13097	Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019	<i>Schön</i>

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.

Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebseite!

12167	Kolloquium für Examenskandidatinnen (Treiber), Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Treiber</i>
12167	Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann</i>
12168	Kolloquium für Examenskandidatinnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Sökefeld</i>
12170	Kolloquium für Examenskandidatinnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t. (Raum 027, Oettingenstr. 67), Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Reinhardt</i>
12169	Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Heidemann), Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Heidemann</i>

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

12180	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019, Termine werden über Aushänge und online bekanntgegeben. Bitte besuchen Sie unseren "Veranstaltungskalender" auf unserer Website www.ethnologie.uni-muenchen.de	<i>Heidemann</i>
12181	Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t. (Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155), Die weiteren Termine der Praxisabende werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Hempel, Treiber</i>
12182	Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019	<i>Studierende der Ethnologie</i>
12183	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Dürr, Kammler</i>
12184	Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151 (Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.), Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019	<i>Müller</i>
12185	Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019	<i>Studierende der Ethnologie</i>

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

Bachelor Ethnologie (Hauptfach)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Arno Pascht (Tel. 2180-9248)

Auslandssemester / ERASMUS

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Informationen zu den Sprechstunden unter www.ethnologie.lmu.de

HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER:

... zur **GOP**:

Die Prüfung zu P 1.1 (Vorlesung) ist zugleich **Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP)**. Diese *muss* am Ende des ersten Fachsemesters abgelegt werden, ansonsten gilt sie als einmal abgelegt und nicht bestanden! Sie kann nur einmal zum nächsten möglichen Termin wiederholt werden.

... zur **Zeitplanung**:

Eine akademische Stunde dauert 45 Minuten. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen nötigen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zu vollen Stunde und enden nach 90 Min.

ALLGEMEINE HINWEISE

Kursbelegung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" (priorisiertes Belegen). Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (kein Windhundprinzip!).

Gleiches Kursangebot in mehreren Modulen

Einige Lehrveranstaltungen werden in mehreren Modulen und Modulteilten parallel angeboten. Dadurch erhöhen sich die Kombinationsmöglichkeiten und z.T. stehen damit Module, die bislang nur im Jahresturnus angeboten wurden, nun semesterweise zur Wahl (z.B. P 4, P 6 und P 7).

ACHTUNG:

- Bitte belegen Sie die Kurse unter dem Modul(teil), in dem Sie auch die Prüfung ablegen möchten!

- Eine Belegung unter mehreren Modul(teilen) erhöht nicht die Chancen bei der Platzvergabe.
- Dieselbe konkrete Lehrveranstaltung darf laut Studienordnung nur *einmal* in den Studiengang (Haupt- und Nebenfach) eingebracht werden!

Praktika

Praktika können jederzeit im Verlauf des Studiums absolviert und (bei entsprechender Wahloption in den Praxismodulen) unter WP 8 eingebracht werden (siehe dazu Hinweise zu Praktika auf der Institutswebseite). Es wird empfohlen, sich frühzeitig um Praktikumsstellen zu kümmern!

Zum empfohlenen Studienplan beachten Sie bitte die Hinweise auf der Institutswebseite.

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** erfolgt über den Prüfer /die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

VERANSTALTUNGEN:

PAUL HEMPEL, M.A.

Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?"

Do, 04.10.2018 13-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001,

Beginn: 04.10.2018, Ende: 04.10.2018

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden dringendst empfohlen, die sich neu im BA Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen), etc. über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Zielgruppe:

Studienanfänger und -wechsler im BA Hauptfach Ethnologie

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12351

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 15.10.2018 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 080,

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12158

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung: Einführung in die Ethnologie

2-stündig, wöchentlich

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001,

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Zielgruppe:

- Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!
- B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

Bemerkung:

Online-Version für B.A. Hauptfachstudierende:

Mit der Zulassung zur Präsenzvorlesung erfolgt automatisch die Belegung der Online-Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", die als begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot genutzt werden kann. Hierfür ist eine zusätzliche Registrierung bei der Virtuellen Hochschule nötig - Hinweise dazu finden Sie unter: <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegssystem/index.html>

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12159

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 17.10.2018, wöchentlich, 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 17.10.2018, Ende: 17.10.2018

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt von 14 Vorlesungseinheiten mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Die Online Vorlesung richtet sich in erster Linie an Studierende des Bachelornebenfachs „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“. Sie ermöglicht ein orts- und zeitunabhängiges Selbststudium. Auch Studierende im Hauptfach "Ethnologie" können die Vorlesung zur Vertiefung und Ergänzung nutzen.

Zielgruppe:

- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Hauptfachstudierende der Ethnologie.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12354

P 1.2 Proseminar

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar: Grundfragen und Geschichte der Ethnologie
2-stündig, wöchentlich, Oettingenstr. 67,

Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Raum U127
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Gruppe 02: Di 12-14 Uhr c.t., Raum 027
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Gruppe 03: Di 10-12 Uhr c.t., Raum 027
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Gruppe 04: Mo 12-14 Uhr c.t., Raum U127

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Das Proseminar behandelt Grundfragen und Geschichte des Faches entlang zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Entwicklungen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßiger und ausgiebiger Lektüre und wissenschaftlicher Auseinandersetzung sowie zu Referaten oder Diskussionsprotokollen. Seminarliteratur wird nach Möglichkeit bereitgestellt.

Literatur:

- Petermann, Werner (2004): Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal, Edition Trickster im Peter Hammer Verlag.
- Candea, M. (ed. 2018): Schools and Styles of Anthropological Theory. London, New York, Routledge.

Zielgruppe:

B.A.: Verpflichtend für das 1. Fachsemester Hauptfach.

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+ 2 ECTS Tutorium), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12352

P 1.3 Tutorium

MARKUS LIEBL, ANDREAS LUDWIG STOIBER

Tutorium: Einführung in die Ethnologie
2-stündig, wöchentlich, Oettingenstr. 67

Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Raum L 155, *Stoiber*
Beginn: 18.10.2018, Ende: 31.01.2019

Gruppe 02: Do 10-12 Uhr c.t., Raum U127, *Liebl*
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Gruppe 03: Di 14-16 Uhr c.t., Raum L 155, *Stoiber*
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Gruppe 04: Mo 16-18 Uhr c.t., Raum 027, *Liebl*
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Leistungsnachweis:

2 ECTS (werden zusammen mit dem PS "Grundfragen ..." verbucht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12353

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
2-stündig, wöchentlich, Oettingenstr. 67

Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Raum 057,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Gruppe 02: Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Gruppe 03: Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027,
Beginn: 17.10.2018, Ende: 23.01.2019

Gruppe 04: Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 131,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

An einzelnen Samstagen finden Blocktermine im Raum 027 (Oettingenstr. 67) statt:
27.10., 03.11., 10.11., 17.11. Die Zuteilung der TeilnehmerInnen zu einem der
Blocktermine erfolgt im Kurs.

Kommentar:

Das Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken stellt für Ihr Studium die zentrale Schlüsselkompetenz dar. Im Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Unter anderem beschäftigen wir uns dabei mit:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie und wo finde ich passende Literatur zu einem Thema
- Einführung in die fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.
- Internet: Wie lässt sich das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Die theoretischen Grundlagen werden durch kleine Übungsaufgaben, die von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung, Berlin: Dietrich Reimer.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga. 2008. Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB.

Zielgruppe:

Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Leistungsnachweis:
B.A. Ethnologie (Hauptfach):
3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:
LSF

Belegnummer: 12355

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig

DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Grundkurs: Religionsethnologie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Leistungsnachweis:
3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet
(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:
LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12160

IRA EUE, N.N.

Tutorium: Religionsethnologie

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U139

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Bemerkung zum Termin:

Beginn ab der 2. Semesterwoche.

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

Keiner

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12356

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101, Reinhardt

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Zum Kernbereich sozialetnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialetnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von *personhood* und *gender* oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Leistungsnachweis:

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12161

ANOUK MANSOUR, N.N.

Tutorium: Sozialethnologie

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

keiner

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12164

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. TALIN SUCIYAN, DR. DENIZ YONUCU

Proseminar: Türkische Welt Grundlagen (Proseminar 1) - Empires in Comparison

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 45, Raum 006,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

The focus of this course lies at the intersection of anthropology and history. While historians of empire and colonialism have increasingly utilized anthropological methodologies, anthropologists engaged in postcolonial studies have been using

archives to attend the questions of power, sovereignty and governance. Co-taught by an historian and an anthropologist, this class examines various empire and/or imperial formations through an anthro-historical perspective. Drawing on the case studies from modern empires such as Spanish, British, French, German and Ottoman, the course explores the place of the modern empires and the colonial order in shaping contemporary societies, cultures, identities and political order. Topics include: Imperial sovereignty, fashioning the colonial subject, colonial humanism and anti-humanism, European bourgeois order and the colonial treatment of sexuality, racial capitalism, violence and development, colonial anthropology and the invention of custom. Selected readings: Dirks, Nicholas B. *The scandal of Empire*. Harvard University Press, 2009; Stoler, Ann Laura. *Race and the education of desire: Foucault's history of sexuality and the colonial order of things*. Duke University Press, 1995; Mitchell, Timothy. *Colonising Egypt*. Univ of California Press, 1991, Ussama Makdisi, *Ottoman Orientalism*, in *The American Historical Review*, Vol. 107, 2002, Selim Deringil „They Live in a State of Nomadism and Savagery": The Late Ottoman Empire and the Post-Colonial Debate, in *Comparative Studies in Society and History*, Vol. 45, 2003, Martin Kühn *Empire, Islam and Politics of Difference: Ottoman Rule in Yemen 1849-1919*, Brill 2011, Bogaç Ergene, „Subalternity, Postcolonial Critique and the Ottoman Peasantry: A Critical Evaluation of the Modern Approaches to Ottoman State-Society Relations, in *Critique: Journal for Critical Studies for the Middle East*, Vol. 18, 1998

Belegnummer: 12357

DR. TALIN SUCIYAN, DR. DENIZ YONUCU

Übung: Türkische Welt Grundlagen (Übung 1) - Empires in Comparison
2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 45, Raum 006,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Research methods, introduction of primary and secondary sources, presentation methods, developing a research topic, preparing a bibliography will be introduced.

Belegnummer: 12358

DR. JULIANE MÜLLER

Proseminar und Übung

Andines Südamerika: Ethnologie des Andenraums und aktuelle Entwicklungen in Bolivien

3-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127,
Beginn: 07.11.2018, Ende: 06.02.2019, zusätzlich folgende Blockveranstaltungen (jeweils Oettingenstr. 67):

- Fr, 11.01.2019 14-18 Uhr c.t, Raum 131
- Sa, 12.01.2019 10-16 Uhr c.t, Raum 131
- Fr, 25.01.2019 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-14 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Dieses Seminar mit Übung gibt einen Einblick in die Ethnologie des Andenraums und das aktuelle Bolivien. Einführend werden präkolumbische Hochkulturen, die Situation im

Andengebiet bei Ankunft der Spanier und die Grundzüge der Kolonialherrschaft thematisiert. Weitere Aspekte sind traditionelle und moderne Wirtschaftsformen, Handel und Märkte; synkretistische Religionen, ländliche und urbane Rituale, Politik, Globalisierung und soziale Bewegungen. Einige aktuelle Entwicklungen (u.a. soziale Mobilität und Migration, pluri-kulturelle und multi-ethnische Politik, Infrastrukturentwicklung und Landkonflikte) behandeln wir insbesondere mit Blick auf Bolivien.

Innerhalb der Themenblöcke können die Studierenden inhaltliche Schwerpunkte setzen. Die Seminarstunden bestehen aus Impulsreferaten durch die Studierenden und die Dozentin, ergänzt durch Textdiskussionen in unterschiedlichen Gruppengrößen. Die Übungen werden möglichst anschaulich gestaltet mit Material und Originalbeiträgen aus den Ländern (Filme, Zeitungsartikel, Kunsthandwerk etc.).

Das Seminar ist eine gute Ergänzung für Teilnehmer/innen des Sprachkurses Quechua. Spanischkenntnisse sind begrüßenswert, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

- Albó, Xavier (2004): Ethnic Identity and Politics in the Central Andes, the Cases of Bolivia, Ecuador and Peru. In: Burt, Jo-Marie/Philip Mauceri (Hrsg.): Politics in the Andes, Identity, Conflict and Reform. University of Pittsburg Press.
- Postero, Nancy (2017): The Indigenous State. Race, Politics, and Performance in Plurinational Bolivia. Oakland, CA: University of California Press.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12361

DR. DENIZ YONUCU

Proseminar und Übung: Anthropology of the Middle East

3-stündig, Do 12-15 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

This course is an introduction to ethnographic and/or anthropological studies of the Middle East and not a survey of the history and politics of the Middle East. The course draws mainly on anthropological studies of the Middle East. However, students will also be introduced to key theoretical concepts in studying the Middle East (i.e. orientalism, cultural relativism, culture talk) and read some of the key theoretical works related to the study of the region. Focusing on various themes (religion, politics, gender, sexuality, identity), the course explores the ways in which lives, social experiences and cultures in the Middle East are represented, made sense of and analyzed by anthropologists. Hence, the course will not only focus on understanding the Middle East through anthropological analysis but will also elaborate on the anthropological gaze directed at the Middle East. It will also address the questions related to and the difficulties of conducting fieldwork in the region. Topics include: Orientalism, colonial and post-colonial encounters, cultural relativism, social movements and revolutions, political Islam, queer experiences.

Literatur:

Selected Readings:

- Mamdani, Mahmood. 2005. Good Muslim, bad Muslim: America, the Cold War, and the roots of terror. Harmony, 2005.
- Bayat, Asef. 2010. Life as Politics: How Ordinary People Change the Middle East. Stanford University Press.
- Najmabadi, Afsaneh. 2013. Professing selves: Transsexuality and same-sex desire in contemporary Iran. Duke University Press.
- Makdisi, Ussama 1996. Reconstructing the nation-state: The modernity of sectarianism in Lebanon. Middle East Report, 200(200), pp.23-30.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12360

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar und Übung: Einführung in die Ethnographie Mesoamerikas

3-stündig, Mi 10-13 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

„Mesoamerika“ bezeichnet in der Ethnologie jene Gebiete Nord- und Mittelamerikas, die in vorkolonialen Zeiten durch komplexe, Staaten bildende Kulturen (wie Azteken, Maya, Mixteken und Zapoteken) geprägt waren. Im Proseminar widmen wir uns der heutigen kulturellen Vielfalt der indigenen Gemeinschaften des mesoamerikanischen Kulturareals, zu der Mexiko, Guatemala, Belize, El Salvador und Honduras zählen. Neben den als typisch geltenden ländlichen Kulturmustern der Indigenen werden auch Phänomene der Urbanisierung, Migration, globaler Austausch- und Ausbeutungsverhältnisse sowie neuerer sozialer Bewegungen behandelt.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12362

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Proseminar und Übung:

Santería, Espiritismo, Vodou - Vorstellungswelt und Ästhetik der afroamerikanischen Religionen in Kuba, Haiti und den USA

Blockveranstaltung (jeweils Oettingenstr. 67):

- Fr, 19.10.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 123
- Fr, 23.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 24.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Fr, 30.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 01.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

In losem Verbund liegen die Inseln der Karibik vor der Küste Mittelamerikas. Ein

uneinheitliches Konglomerat, das auf den ersten Blick in viele Einzelteile zu zerfallen scheint. Doch bei näherem Hinsehen lassen sich gemeinsame Erfahrungen entdecken, die die Menschen der Karibik, ebenso wie die Afroamerikaner im Süden der USA miteinander teilen auch wenn sie Französisch, Spanisch, Englisch oder Holländisch sprechen: Sklaverei und Plantagenwirtschaft, Kolonialherrschaft und Praktiken des Widerstands, Prozesse der Kreolisierung sowie die Entstehung afroamerikanischer Religionen. Zunächst werden wir uns mit religiösen Vorstellungswelten in Kuba, Haiti und den USA beschäftigen. Hier wird es um Entstehungsgeschichte, Synthesen mit der Ikonographie des Katholizismus um soziale Organisationsformen und die Alltagspraxis des Zusammenlebens von Göttern und Menschen gehen. In einem nächsten Schritt werden wir der Frage nach der Interpretation religiöser Repräsentationen nachgehen und die von Heiligenfiguren, ausrangierten Alltagsgegenständen und Puppen bevölkerten Altäre genauer betrachten. Neben der Auseinandersetzung mit den für die Karibik zentralen Theorien der Kreolisierung, der Mestizaje und der Hybridisierung lädt uns das besondere Spannungsverhältnis zwischen Form und Inhalt in der sakralen Kunst der afroamerikanischen Diaspora dazu ein, auch zeitgenössischen Künstlern nachzuspüren, die sich in ihrem Werk auf die afroamerikanischen Religionen beziehen. Künstlerpersönlichkeiten, die sich sowohl als Priester als auch als Künstler verstehen und dies auch auf internationalen Plattformen vertreten, fordern unser Kunstverständnis heraus und machen die Beschäftigung mit ihren Arbeiten zu einer spannenden Angelegenheit an der Schnittstelle zwischen Ethnologie und Kunst. Anforderungen: Übernahme eines Referats/Textmoderation in der Gruppe, Verfassen einer Hausarbeit, Bereitschaft Texte zu lesen und zu diskutieren sowie das aktive Mitgestalten des Seminars.

Literatur:

- Fleischmann, Ulrich. 1996. Der Synkretismus in der Karibik und sein Soziales Umfeld, In: Manfred Kremser (Hg.): AyBoBo – Afro-karibische Religionen Teil 1 Kulte/Cults, Wien. S. 15-24.
- Glissant, Édouard. 2005. Kreolisierung in der Karibik In: (ders. Hg.): Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit (Introduction à une poétique du divers, Paris: 1996) Heidelberg
- Göltenboth, Natalie. 2003. Yemayá und der Spielzeugdampfer. Zur Sakralität der Ready-mades auf afrokubanischen Altären. Eine Einführung in die bunte Welt der heiligen Spielzeugtiere, Puppen und Wasserschüsseln In: Ideen über Afroamerikaner – Afroamerikaner und ihre Ideen. Marburg. Curupira

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet
Belegnummer: 12363

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Proseminar und Übung:

Ethnographie und Geschichte der Malediven und Lakkadiven

3-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Mo 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 22.10.2018, Oettingenstr. 67, Raum 131
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Die Malediven und Lakkadiven bilden eine Kette von etwa 1200 Inseln, die sich in nord-südlicher Richtung über mehr als eintausend Kilometern erstreckt. Der nördliche Teil, die Lakkadiven, werden als indisches Territorium von New Delhi säkular verwaltet und sind nur bedingt zugänglich. Der weitaus größere, südliche Teil ist das Territorium der Republic of Maldives, einem islamischen Staat, der durch seine Touristenresorts weltweit Bekanntheit erlangt hat. Zur Gesellschaft in beiden Regionen, die zum überwiegenden Teil muslimisch und matrilinear geprägt ist, liegen jedoch nur wenige kulturwissenschaftliche Arbeiten vor. Im Seminar werden vorkoloniale, kolonialzeitliche und rezente Berichte und Ethnografien aus einer kritischen postkolonialen Sicht gelesen und im Rahmen der größer angelegten Indian Ocean Studies interpretiert. Einer der Schwerpunkte ist das Verhältnis von Staat und Lokalgesellschaft, das sich aufgrund der großen Entfernungen und kleinräumlichen Gesellschaften in besonderer Weise manifestiert. Das Meer erscheint hier nicht als trennendes, sondern als verbindendes Element und der Staat mit seinen Forderungen von Abgaben und Steuern punktuell mächtig und dennoch oft abwesend. Heute sind alle bewohnten Inseln administrativ erfasst, infrastrukturell mit den politischen Zentren verbunden und vom jeweiligen Staatswesen geprägt. In Indien regierten über lange Zeiträume säkulare Kräfte und seit kurzem eine nationalistische Partei; die Malediven sind ein islamischer Staat und sowohl von wahhabitischen Gedankengut aus Saudi Arabien wie auch von einer globalisierten Tourismusindustrie beeinflusst.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12364

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Vorlesung: Ethnologische Feldforschung

2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Einführende Literatur:

- Bernard, H. Russel (1995). Research Methods in Anthropology. Walnut Creek, AltaMira Press (oder neuere Auflagen)
- Breidenstein, Georg; Stefan Hirschauer; Herbert Kalthoff; Boris Nieswand (2013). Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur (in der letzten Sitzung).

Belegnummer: 12162

LISA BURGER

Tutorium: Ethnologische Feldforschung

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

Leistungsnachweis:

keiner

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur über das LSF Vorlesungsverzeichnis!

Belegnummer: 12165

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Es müssen insgesamt 12 ECTS aus zwei der drei Teilmodule P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden. (Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus demselben Teilmodul ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (CUSCO-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

Es ist ein Seminar zu wählen.

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eignen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalität. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
- Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108.
- Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
- Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
- Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
- Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.

Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung

- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung

- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and*

- Governance in Neoliberal India. Minneapolis. University of Minnesota Press.
– Ferguson, James 2010: The Uses of Neoliberalism. Antipode 41(1): 166–184.

Governmentality's limits

- Li, Tania Murray 2007: The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics. Durham: Duke University Press.
– Li, Tania 2007: Governmentality. Anthropologica 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through

the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

NIKLAS WOLF

Proseminar: Aus den Verrinen zu #combatlooting. Die Verlagerung von Kulturgütern

2-stündig: Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Zentnerstr. 31, Raum 510,

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Fragen nach der Herkunft von Objekten, deren Geschichte und Geschichten sind diesen eingeschrieben und untrennbar mit ihnen verbunden. Während künstlerische Projekte der Gegenwart neue Zugänge zu bestimmten Artefakten schaffen, widerspiegeln Kampagnen in sozialen Medien (#combatlooting) die Verlagerung von Kulturgütern und Fragen nach deren Provenienz weltweit. Was passiert mit fremden Objekten durch Integration in eigene Sammlungen? Wie erscheinen diese im Blick von KünstlerInnen, welche Möglichkeiten hat der vermeintlich objektive Blick photographischer Reproduktion auf solche Objekte, wie wird deren Herkunft darin verschleiert / ästhetisiert und / oder archiviert, welche Einflüsse hat die Herkunft bestimmter Objekte auf die Konstruktion von Identität und Zugehörigkeit? Besonders die Provenienz fremder Objekte in westlichen Museen und Sammlungen und deren Wege in diese wird im Seminar an verschiedenen Beispielen kritisch hinterfragt werden. Ethnografische und kunsthistorische Methoden - Objektbiographien (Igor Kopytoff), Akteur-Netzwerk-Theorie (Alfred Gell), verflochtene Geschichte(n) bspw. - werden gleichberechtigt anhand einführer Texten vorgestellt werden. Auch die Rolle von Sammlungen und Sammlern in der Gegenwart, die museale

Präsentation bestimmter Objekte zwischen Fragen von Eigenem und Fremden werden reflektiert werden. Neben Referaten und dem Besuch von Sammlungen wird besonders die gemeinsame Textlektüre die enge Bindung zwischen dem gezielten Sammeln von Kulturgütern, äusseren Einflussfaktoren und ‚politischen‘ Positionierungen betonen.

Literatur:

- Deliss, Clémentine; Mutumba, Yvette (Hrsg.): Ware und Wissen (or the stories you wouldn't tell a stranger), Frankfurt am Main, 2014
- Gell, Alfred: Art and Agency. An anthropological Theory, Oxford 1998
- Kopytoff, Igor: The cultural biography of things. Commoditization as progress, in Appadurai, Arjun: The social life of things. Commodities in cultural perspective, Cambridge 1986, S. 64 - 89
- Ogbecchie, Sylvester: Making History: African Collectors and the Canon of African Art, Milan 2012

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, PStO 2012 (6 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet

B.A. Nebenfach Kunst-Musik-Theater, PStO 2011, Proseminar WP 8 (6 ECTS)

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet

Bemerkung:

Das Seminar könnte begleitend zur Vorlesung Sammeltätigkeit und Provenienz (Prof. Dr. Dr. Maget Dominicé) belegt werden und legt den Schwerpunkt auf die analytische Lektüre von Texten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 09408

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the

interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eigenen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalité. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François

- Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
 - Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108. Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
 - Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
 - Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
 - Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.
- Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung
- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.
- Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung
- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
 - Ferguson, James 2010: The Uses of Neoliberalism. *Antipode* 41(1): 166–184.
- Governmentality's limits
- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics*. Durham: Duke University Press.
 - Li, Tania 2007: Governmentality. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische

Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,

- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

P 7.2 Lektürekurs

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

DR. MIRIAM REMTER

Lektürekurs: Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019, plus Einzeltermin: Sa 02.02.2019, 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Ethnologisches Wissen entsteht im Verbund. Als ForscherInnen nutzen wir nicht nur Interviewtechniken, Audiogeräte und Kameras, sondern bringen auch unsere jeweiligen (Vor)Erfahrungen, Sinne, Emotionen und Biographien mit ins Feld. Diese persönlichen Erfahrungen sind bei der Entstehung von ethnologischem Wissen maßgeblich beteiligt. Dennoch stecken Versuche dies auch in der ethnografischen Repräsentation zu spiegeln – auch wenn die lange gedachte Trennung von Gefühl und Ratio, Sinn und Verstand, Uns und den Anderen schon seit geraumer Zeit dekonstruiert ist –, meist weiterhin in der

experimentellen Schublade fest.

Unter dem Schlagwort Autoethnografie wird seit den 1980er Jahren und v.a. aus der (nord-)amerikanischen Anthropologie kommend eine Form der Wissensvermittlung verhandelt, die das ethnografische Selbst und damit die Frage nach dem „Warum und Wie“ der Forschung unter die Lupe nimmt, im Forschen und Schreiben mitreflektiert und als Handwerkszeug im ethnologischen Werkzeugkasten versteht. Zur teilnehmenden Beobachtung gesellt sich in dieser Ausrichtung eine Beobachtung der Teilnahme und die Vorstellung, dass Wissen an Erfahrung geknüpft ist. Entsprechend gibt es Anklänge an Konzepte die persönlichen Erfahrungen Raum geben und die in jüngerer Zeit u.a. als Sensorische Ethnographie, Embodiment, Resonanz und Atmosphäre gefasst und besprochen werden.

Im Kurs werden wir uns der Lektüre von ausgewählten autoethnografischen Konzepten, Methoden und Erfahrungen widmen, ihre Anwendungen und Potentiale diskutieren und im Hinblick auf das eigene Schreiben und Erkenntnisinteresse reflektieren.

Literatur:

Es wird ein Semesterapparat mit den zu lesenden Texten erstellt.

Für einen ersten Eindruck:

- Arantes, Lydia Maria und Rieger, Elisa (Hg.) (2014): Ethnographien der Sinne. Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen. Bielefeld: transcript.
- Ellis, Carolyn (2004): The Ethnographic I. A Methodological Novel about Autoethnography. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Haraway, Donna (1988): Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective. In: Feminist Studies, Vol. 14, S. 575-599.
- Ingold, Tim (2015): The Life of Lines. London u. New York: Routledge.
- Turner, Victor W. und Bruner, Edward M. (Hg.) (1986): The Anthropology of Experience. Urbana: University of Illinois Press.
- Wikan, Unni (2012): Resonance. Beyond the Words. Chicago und London: The University of Chicago Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet

Belegnummer: 12349

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefauler

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der

kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke, die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelter aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet. In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry 2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.

- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: <https://doi.org/10.1080/17450101.2012.718426>
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online: <https://doi.org/10.1080/01419870.2013.812229>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege

ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlau zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen "blauen Band" (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertesten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. *American Anthropologist*, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), *The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective*, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. *Public Culture* 23 (3): 517-539.
- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: *The Beginning of History: Value Struggles and Global Capitalism*. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. *Proceedings of the British Academy* 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in *Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective*. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
- Gregory, Chris. 2014. "On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory." *HAU: Journal of Ethnographic Theory* 4 (3): 45–68.
- Graeber, David. 2004. *Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie*. München: Trickster.
- Id., 2005. Value. In: *Handbook of Economic Anthropology* (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
- Id., 2012 [2001]. *Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln*. Zürich: Diaphanes.
- Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. *HAU: The Journal of Ethnographic Theory* 3 (2): 219-43.
- Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. *Cambridge Anthropology* 31 (2): 1-19.
- Id., 2014. *Schulden: Die Ersten 5000 Jahre*. München: Goldmann.
- Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. *Social Analysis* 36: 21–70.
- Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. *HAU: Journal of Ethnographic Theory* 3 (1): 99-115.
- Id., 2015. Dumont's hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited. *HAU: Journal of Ethnographic Theory* 5 (1): 173-195.
- Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. *Current Anthropology* 37 (3): 395-428.
- Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.
- Buchbesprechung FAZ:
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12167

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den MA, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12168

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12169

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

zusätzlich:

Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12170

DR. VALERIE HÄNSCH

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig, Oettingenstr. 67, Raum 065

- Di, 16.10.2018 10-14 Uhr c.t.,
- Di, 23.10.2018 10-14 Uhr c.t.,
- Di, 06.11.2018 10-14 Uhr c.t.,

- Di, 20.11.2018 10-14 Uhr c.t.,
- Di, 04.12.2018 10-14 Uhr c.t.

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Bachelor Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12386

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen. Sprachkurse mit 3 ECTS mögliche Kombinationen:

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In einigen außereuropäischen Sprachkursen kann ein komplettes Sprachenmodul (6 ECTS) in einem Semester absolviert werden.

Die Belegung erfolgt hierzu nur in einem Modulteil.

Die Prüfungsanmeldung muss in beiden Modulteilern erfolgen!!

WP 2 Außereuropäische Sprachen

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre erste außereuropäische Sprache belegen möchten.

WP 2/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in

Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden. Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

TRI-HARDJANTI RIEDEL

Sprachunterricht: Indonesisch 1

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 25.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Indonesisch oder „Bahasa Indonesia“ gehört zu den austronesischen Sprachen und wird von etwa 250 Mio. Menschen in Indonesien gesprochen und teilweise auch in Malaysia, Brunei und Singapur verstanden. Im Prinzip ist Indonesisch eine ganz unkomplizierte Sprache. Die lateinische Schrift vereinfacht das Lernen bzw. auch die Rechtschreibung. Bei der Aussprache kann man sich an der Schreibweise orientieren. Die Regeln der Grammatik sind nicht schwer.

Der Schwerpunkt des Indonesisch-Kurses liegt hier auf der Vermittlung effektiver Kommunikation im Alltagsleben. Der Kurs Indonesisch I beinhaltet das Erlernen von Grundkenntnissen sowie eine Einführung in die indonesische Sprache. Es werden erste Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, einfache Fragen beantworten bzw. auf Fragen reagieren, gelernt. Die Themen haben einen direkten Bezug zum Alltagsleben und werden durch einfache Texte oder Dialoge dargestellt. Außerdem werden die kulturellen Besonderheiten in Indonesien erklärt.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). Grundkurs Bahasa Indonesia, Lektion 1-3. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12173

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, B.Ed., M.A.

Sprachunterricht: Kiswahili 1

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Kiswahili ist die am weitesten verbreitete Verkehrssprache Afrikas südlich der Sahara und wird heute von etwa 100 Millionen Menschen gesprochen, vor allem in Tanzania, Kenya, Uganda, im Kongo, etc. Kiswahili gehört zur Familie der Bantusprachen. Die Mitglieder dieser Familie weisen gemeinsame charakteristische Strukturelemente auf. In Tanzania ist Kiswahili seit 1967 Nationalsprache, in Kenya seit Mitte der 70er Jahre. Bis zur Jahrhundertwende wurde Kiswahili mit arabischen Buchstaben geschrieben, aber in der Kolonialzeit wurde die Schrift auf lateinische Buchstaben umgestellt. Schrift und Aussprache bereiten wenig Schwierigkeiten beim Erlernen der Sprache. Heute noch ist Kiswahili eine Sprache im Wandel, der Wortschatz wird durch den starken kulturellen und wissenschaftlichen Austausch dauernd erweitert und an die aktuelle Situation angepasst. Das im Kurs verwendete Lehrwerk "Kiswahili- Lehrbuch der Alltagssprache " wurde speziell zum praktischen Gebrauch entwickelt. Es wurde ein kommunikativer Ansatz zugrunde gelegt, d.h. die Lernenden sollen möglichst schnell die Sprache sprechen und verstehen können. Daher sind die grammatikalischen Strukturen bzw. Erklärungen auf mehrere Lerneinheiten gleichmäßig verteilt. Übersichtliche Tabellen, oft mit entsprechenden Beispielen bieten eine gute Hilfestellung zur Repetition bestehender Sprachenkenntnisse, sowie als Nachschlagewerk.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12176

DR. SURACHAI PAYAWANG

Sprachunterricht: Thai I (P 9.1.3)

2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12211

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)
4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

DR. MOHAMMED AL OUDAT, MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.1
2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z003, Gad

Beginn: 24.10.2018, Ende: 06.02.2019

Gruppe 03: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Leopoldstr. 13,H1, Raum 1503, Al Oudat

Beginn: 26.10.2018, Ende: 08.02.2019

Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., Raum 1503, Al Oudat

Beginn: 26.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13002

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.1

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13047

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.2

2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13048

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Proseminar

Die Sprachen der Welt: Afroasiatisch

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103,

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Die afroasiatischen Sprachen (früher – und in Frankreich teilweise bis heute noch – als hamito-semitische Sprachen bekannt) bilden die nördlichste Sprachfamilie Afrikas, die sich von Kenia bis nach Vorderasien und Nordwestafrika erstreckt. Sie wird meist in sechs Unterfamilien untergliedert: Das Ägyptische (und Koptische), die semitischen Sprachen (benannt nach dem ältesten Sohn Noahs, mit Arabisch, Hebräisch, Amharisch etc.), die Berbersprachen, die tschadischen Sprachen (benannt nach dem Tschad-See am Südrand der Sahara), die kuschitischen Sprachen (benannt nach einem Enkel von Noah) und die omotischen Sprachen (benannt nach dem Omo-Fluss in Äthiopien). Etwa 500 Millionen Menschen sprechen heute eine der 366 afroasiatischen Sprachen. Fast jede(r) weiß, dass Arabisch mit an die 300 Millionen Sprechern nach Chinesisch, Spanisch und Englisch Platz 4 (oder nach Hindi Platz 5?) der meistgesprochenen Sprachen der Welt belegt. Weitgehend unbekannt ist hingegen, dass die tschadische Sprache Hausa mit über 60 Millionen Sprechern (vor allem in Nigeria) knapp hinter Italienisch etwa auf Platz 22 liegen dürfte (alle Zahlen sind Schätzungen von Simons/Fennig (Hrsg.): *Ethnologue: Languages of the World*, 21. Ausgabe, Dallas, Texas: SIL International, www.ethnologue.com).

Die afroasiatischen Sprachen zeichnen sich durch ihre unvergleichlich lange schriftliche Überlieferung aus: Die ersten ägyptischen Schriftstücke sind aus dem 4. Jahrtausend vor Christus, die letzten koptischen Texte aus dem 17. Jahrhundert nach Christus. Semitisch folgt (mit Akkadisch) im 3. Jahrtausend vor Christus, und die ältesten altlibyschen Inschriften, die der Familie der Berbersprachen zugeordnet werden, stammen immerhin aus dem 3. Jahrhundert vor Christus.

Im Kontrast dazu besitzen die drei südlich der Sahara verbreiteten Sprachzweige zwar keine autochthone Schrift, haben sich aber bis heute in mehr und viel stärker voneinander abweichende Sprachen und Kulturen differenziert, wodurch ebenfalls eine reichhaltige – wenn auch noch schwieriger zu interpretierende – Grundlage für die Rekonstruktion historischer Entwicklungen vorliegt.

Der Kurs wird neben dem vergleichenden Überblick speziell sprachliche Muster der afroasiatischen Sprachen bzw. der einzelnen Sprachzweige und Sprachen einführen und erklären, die typologisch ungewöhnlich sind, wie etwa:

- Emphatische Konsonanten
- Nicht-konkatentative Morphologie: Ablaut, root-pattern-Ansatz auf Basis konsonantischer Wurzeln
- Kasussysteme mit markiertem Nominativ
- Possessivkonstruktionen mit status constructus
- Präfix- und Suffix-Konjugation mit Genusdifferenzierung in der 2. Person Singular
- Abweichende Konjugationsparadigmata für die Negation
- Wortstellung VSO

In Fallstudien werden bevorzugt weniger bekannte Sprachen aus West- und Ostafrika detaillierter vorgestellt. Bei Interesse wird der Kurs im Sommersemester fortgesetzt und ist damit auch für Studiengänge geeignet, die zweisemestrige Sprachstrukturkurse vorschreiben.

Literatur:

- Kapitel Afroasiatisch I bis Afroasiatisch V in: Stephan Guth: Die Hauptsprachen der Islamischen Welt. Strukturen, Geschichte, Literaturen. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2012 (S. 41-234)
- Zygmunt Frajzyngier, Erin Shay (Hrsg.): The Afroasiatic Languages. Cambridge University Press 2012 (687 S.)
- Lutz Edzard (Hrsg.): Semitic and Afroasiatic: Challenges and Opportunities. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2012 (414 S.)
- Vit Bubenik: Development of Tense/Aspect in Semitic in the Context of Afro-Asiatic Languages. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins 2017 (228 S.)
- Barbara Wenger: Lotos, Hand und zweimal Mond. Zu Kardinalzahlen und ihren Systemen in afroasiatischen Sprachen. Wiesbaden 2002 (588 S.)
- Jean-Claude Haelewyck: Grammaire comparée des langues sémitiques. Éléments de phonétique, de morphologie et de syntaxe. Bruxelles: Éditions Safran 2016 (199 S.)

Leistungsnachweis:

BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1): Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 14.1

6 ECTS. Prüfungsformen: Klausur (90-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, insgesamt 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas.

Linguistische Fachbegriffe (einschließlich der oben im Kommentar verwendeten) werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 26.09.-08.10.2018

Belegnummer: 13096

WP 2/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I.

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

[muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

DR. SURACHAI PAYAWANG

Sprachunterricht: Thai II (P 9.2.3)

2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:

Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine

Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12212

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.2

2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 118, Dogan-Ölmez
Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13048

WP 2/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher

und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an
henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht: Tamil 1 (I+II)

2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Habe zwei Links hochgeladen, die Sie zum Lehrbuch führen sollten. Wenn es nicht klappt, bitte melden. dhr

Literatur:

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/tamil/pdf/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12171

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht: Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 207

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Ausführliche Informationen zu den Lehrveranstaltungen von Prof. Zydenbos findet man unter <http://zydenbos.userweb.mwn.de>

(Für detailliertere Informationen über den Kurs ‚Kannada-I‘ sollte man die Webseiten <http://imu.zydenbos.net/Kannada-I/index.html> und <http://imu.zydenbos.net/CCL-Kannada.html> und für kürzere <http://zydenbos.userweb.mwn.de/kannada-I.html> lesen.)

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‚Kanaresisch‘ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens. Wegen ihrer historischen Wichtigkeit ist sie von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden. Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa.

Inhalte: Die Veranstaltung „Kannada 1“ ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat. Das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch, das vom Dozenten zur Verfügung gestellt wird. Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Literatur:

Grammatiken:

- H. Spencer, A Kannada Grammar
- F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language
- T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language
- Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

Wörterbücher:

- F. Kittel, Kannada-English Dictionary
- J. Bucher, Kannada-English Dictionary
- IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP1 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP 5 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12174

M.SC. MAI-PHUONG DINH

Sprachunterricht: Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrín Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12209

M.A. NYAMT SEREN HUBER

Sprachunterricht: Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA)

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12204

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI

Übung: Persisch I

6-stündig, wöchentlich

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 112, Catanzaro, Naimi,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 112, Naimi, Catanzaro
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 112, Catanzaro, Naimi
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Persisch I ist ein Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Wir widmen uns zunächst dem Erlernen des persischen Alphabets, um dann zunehmend komplexere Konversationen zu führen sowie Texte zu lesen und zu verfassen.

Lernziele sind aktive Sprachkenntnisse in Wort und Schrift ebenso wie die Beherrschung der wichtigsten grammatikalischen Eigenheiten des Persischen, die es erlauben, mit Hilfe eines Wörterbuches, einfache Texte selbständig zu erfassen und zu übersetzen.

Literatur:

Die Anschaffung eines Lehrbuches ist nicht erforderlich.

Unterrichtsmaterialien werden im Unterricht ausgegeben sowie im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.-Hauptfach Naher und Mittlerer Osten:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.1/ I. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60 Min.) schreiben. Die Klausur wird benotet. Sie findet am letzten Mittwoch des Semesters zu den Unterrichtszeiten statt.

M.A. Naher und Mittlerer Osten:
wie B.A.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:

keine

Anmeldung/Belegungsfristen:

über LSF

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12396

WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie eine zweite außereuropäische Sprache belegen möchten und sich bereits zu mindestens einer Prüfung in WP 2 angemeldet haben.

WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen Teil I (3 ECTS)

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.

Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

TRI-HARDJANTI RIEDEL

Sprachunterricht: Indonesisch 1

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 25.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Indonesisch oder „Bahasa Indonesia“ gehört zu den austronesischen Sprachen und wird von etwa 250 Mio. Menschen in Indonesien gesprochen und teilweise auch in Malaysia, Brunei und Singapur verstanden. Im Prinzip ist Indonesisch eine ganz unkomplizierte Sprache. Die lateinische Schrift vereinfacht das Lernen bzw. auch die Rechtschreibung. Bei der Aussprache kann man sich an der Schreibweise orientieren. Die Regeln der Grammatik sind nicht schwer.

Der Schwerpunkt des Indonesisch-Kurses liegt hier auf der Vermittlung effektiver Kommunikation im Alltagsleben. Der Kurs Indonesisch I beinhaltet das Erlernen von Grundkenntnissen sowie eine Einführung in die indonesische Sprache. Es werden erste Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, einfache Fragen beantworten bzw. auf Fragen reagieren, gelernt. Die Themen haben einen direkten Bezug zum Alltagsleben und werden durch einfache Texte oder Dialoge dargestellt. Außerdem werden die kulturellen Besonderheiten in Indonesien erklärt.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). Grundkurs Bahasa Indonesia, Lektion 1-3. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12173

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, B.ED., M.A.

Sprachunterricht: Kiswahili 1

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123, Ilongo-Baier

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Kiswahili ist die am weitesten verbreitete Verkehrssprache Afrikas südlich der Sahara und wird heute von etwa 100 Millionen Menschen gesprochen, vor allem in Tanzania, Kenya, Uganda, im Kongo, etc. Kiswahili gehört zur Familie der Bantusprachen. Die Mitglieder dieser Familie weisen gemeinsame charakteristische Strukturelemente auf. In Tanzania ist Kiswahili seit 1967 Nationalsprache, in Kenya seit Mitte der 70er Jahre. Bis zur Jahrhundertwende wurde Kiswahili mit arabischen Buchstaben geschrieben, aber in der Kolonialzeit wurde die Schrift auf lateinische Buchstaben umgestellt. Schrift und Aussprache bereiten wenig Schwierigkeiten beim Erlernen der Sprache. Heute noch ist Kiswahili eine Sprache im Wandel, der Wortschatz wird durch den starken kulturellen und wissenschaftlichen Austausch dauernd erweitert und an die aktuelle Situation angepasst. Das im Kurs verwendete Lehrwerk „Kiswahili- Lehrbuch der Alltagssprache“ wurde speziell zum praktischen Gebrauch entwickelt. Es wurde ein kommunikativer Ansatz zugrunde gelegt, d.h. die Lernenden sollen möglichst schnell die Sprache sprechen und verstehen können. Daher sind die grammatikalischen Strukturen bzw. Erklärungen auf mehrere Lerneinheiten gleichmäßig verteilt. Übersichtliche Tabellen, oft mit entsprechenden Beispielen bieten eine gute Hilfestellung zur Repetition bestehender Sprachenkenntnisse, sowie als Nachschlagewerk.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12176

DR. SURACHAI PAYAWANG

Sprachunterricht: Thai I (P 9.1.3)

2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003, Payawang

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb:

Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12211

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

DR. MOHAMMED AL OUDAT, MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.1

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z003, Gad

Beginn: 24.10.2018, Ende: 06.02.2019

Gruppe 03: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Leopoldstr. 13,H1, Raum 1503, Al Oudat

Beginn: 26.10.2018, Ende: 08.02.2019

Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., Raum 1503, Al Oudat

Beginn: 26.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13002

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.1

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13047

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.2

2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı,

„Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13048

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Proseminar

Die Sprachen der Welt: Afroasiatisch

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103,

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Die afroasiatischen Sprachen (früher – und in Frankreich teilweise bis heute noch – als hamito-semitische Sprachen bekannt) bilden die nördlichste Sprachfamilie Afrikas, die sich von Kenia bis nach Vorderasien und Nordwestafrika erstreckt. Sie wird meist in sechs Unterfamilien untergliedert: Das Ägyptische (und Koptische), die semitischen Sprachen (benannt nach dem ältesten Sohn Noahs, mit Arabisch, Hebräisch, Amharisch etc.), die Berbersprachen, die tschadischen Sprachen (benannt nach dem Tschad-See am Südrand der Sahara), die kuschitischen Sprachen (benannt nach einem Enkel von Noah) und die omotischen Sprachen (benannt nach dem Omo-Fluss in Äthiopien). Etwa 500 Millionen Menschen sprechen heute eine der 366 afroasiatischen Sprachen. Fast jede(r) weiß, dass Arabisch mit an die 300 Millionen Sprechern nach Chinesisch, Spanisch und Englisch Platz 4 (oder nach Hindi Platz 5?) der meistgesprochenen Sprachen der Welt belegt. Weitgehend unbekannt ist hingegen, dass die tschadische Sprache Hausa mit über 60 Millionen Sprechern (vor allem in Nigeria) knapp hinter Italienisch etwa auf Platz 22 liegen dürfte (alle Zahlen sind Schätzungen von Simons/Fennig (Hrsg.): *Ethnologue: Languages of the World*, 21. Ausgabe, Dallas, Texas: SIL International, www.ethnologue.com).

Die afroasiatischen Sprachen zeichnen sich durch ihre unvergleichlich lange schriftliche Überlieferung aus: Die ersten ägyptischen Schriftstücke sind aus dem 4. Jahrtausend vor Christus, die letzten koptischen Texte aus dem 17. Jahrhundert nach Christus. Semitisch folgt (mit Akkadisch) im 3. Jahrtausend vor Christus, und die ältesten altlibyschen Inschriften, die der Familie der Berbersprachen zugeordnet werden, stammen immerhin aus dem 3. Jahrhundert vor Christus.

Im Kontrast dazu besitzen die drei südlich der Sahara verbreiteten Sprachzweige zwar keine autochthone Schrift, haben sich aber bis heute in mehr und viel stärker voneinander abweichende Sprachen und Kulturen differenziert, wodurch ebenfalls eine reichhaltige – wenn auch noch schwieriger zu interpretierende – Grundlage für die Rekonstruktion historischer Entwicklungen vorliegt.

Der Kurs wird neben dem vergleichenden Überblick speziell sprachliche Muster der afroasiatischen Sprachen bzw. der einzelnen Sprachzweige und Sprachen einführen und erklären, die typologisch ungewöhnlich sind, wie etwa:

- Emphatische Konsonanten
- Nicht-konkatenative Morphologie: Ablaut, root-pattern-Ansatz auf Basis konsonantischer Wurzeln
- Kasussysteme mit markiertem Nominativ
- Possessivkonstruktionen mit status constructus
- Präfix- und Suffix-Konjugation mit Genusdifferenzierung in der 2. Person Singular
- Abweichende Konjugationsparadigmata für die Negation
- Wortstellung VSO

In Fallstudien werden bevorzugt weniger bekannte Sprachen aus West- und Ostafrika detaillierter vorgestellt. Bei Interesse wird der Kurs im Sommersemester fortgesetzt und ist damit auch für Studiengänge geeignet, die zweisemestrige Sprachstrukturkurse vorschreiben.

Literatur:

- Kapitel Afroasiatisch I bis Afroasiatisch V in: Stephan Guth: Die Hauptsprachen der Islamischen Welt. Strukturen, Geschichte, Literaturen. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2012 (S. 41-234)
- Zygmunt Frajzyngier, Erin Shay (Hrsg.): The Afroasiatic Languages. Cambridge University Press 2012 (687 S.)
- Lutz Edzard (Hrsg.): Semitic and Afroasiatic: Challenges and Opportunities. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2012 (414 S.)
- Vit Bubenik: Development of Tense/Aspect in Semitic in the Context of Afro-Asiatic Languages. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins 2017 (228 S.)
- Barbara Wenger: Lotos, Hand und zweimal Mond. Zu Kardinalzahlen und ihren Systemen in afroasiatischen Sprachen. Wiesbaden 2002 (588 S.)
- Jean-Claude Haelewyck: Grammaire comparée des langues sémitiques. Éléments de phonétique, de morphologie et de syntaxe. Bruxelles: Éditions Safran 2016 (199 S.)

Leistungsnachweis:

BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Master VIS (2018): WP 14.1

6 ECTS. Prüfungsformen: Klausur (90-120 Min.) oder Hausarbeit (20.000-35.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, insgesamt 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas.

Linguistische Fachbegriffe (einschließlich der oben im Kommentar verwendeten) werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 26.09.-08.10.2018

Belegnummer: 13096

WP 3/II Außereuropäische Zweitsprachen Teil II (3 ECTS)

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:
<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

DR. SURACHAI PAYAWANG

Sprachunterricht: Thai II (P 9.2.3)

2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12212

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Türkisch A1.2

2-stündig, Di 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 118, Dogan-Ölmez

Beginn: 23.10.2018, Ende: 05.02.2019

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13048

WP 3/I+II Außereuropäische Zweitsprachen Teil I+II (6 ECTS)

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an
henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden. An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht: Tamil 1 (I+II)

2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Habe zwei Links hochgeladen, die Sie zum Lehrbuch führen sollten. Wenn es nicht klappt, bitte melden. dhr

Literatur:

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/tamil/pdf/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12171

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht: Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 207

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Ausführliche Informationen zu den Lehrveranstaltungen von Prof. Zydenbos findet man unter <http://zydenbos.userweb.mwn.de>

(Für detailliertere Informationen über den Kurs ‚Kannada-I‘ sollte man die Webseiten <http://imu.zydenbos.net/Kannada-I/index.html> und <http://imu.zydenbos.net/CCL-Kannada.html> und für kürzere <http://zydenbos.userweb.mwn.de/kannada-I.html> lesen.)

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‚Kanaresisch‘ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens. Wegen ihrer historischen Wichtigkeit ist sie von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden. Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste

moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa.

Inhalte: Die Veranstaltung "Kannada 1" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat. Das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch, das vom Dozenten zur Verfügung gestellt wird. Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Literatur:

Grammatiken:

- H. Spencer, A Kannada Grammar
- F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language
- T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language
- Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

Wörterbücher:

- F. Kittel, Kannada-English Dictionary
- J. Bucher, Kannada-English Dictionary
- IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP1 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP 5 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12174

M.SC. MAI-PHUONG DINH

Sprachunterricht: Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrín Raitza u. Luong Kha Ke)
Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12209

M.A. NYAMTSEREN HUBER

Sprachunterricht: Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA)

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12204

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI

Übung: Persisch I

6-stündig, wöchentlich

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 112, Catanzaro, Naimi,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 112, Naimi, Catanzaro
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 112, Catanzaro, Naimi
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Persisch I ist ein Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Wir widmen uns zunächst dem Erlernen des persischen Alphabets, um dann zunehmend komplexere Konversationen zu

führen sowie Texte zu lesen und zu verfassen.

Lernziele sind aktive Sprachkenntnisse in Wort und Schrift ebenso wie die Beherrschung der wichtigsten grammatikalischen Eigenheiten des Persischen, die es erlauben, mit Hilfe eines Wörterbuches, einfache Texte selbständig zu erfassen und zu übersetzen.

Literatur:

Die Anschaffung eines Lehrbuches ist nicht erforderlich.

Unterrichtsmaterialien werden im Unterricht ausgegeben sowie im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.-Hauptfach Naher und Mittlerer Osten:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.1/ I. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60 Min.) schreiben. Die Klausur wird benotet. Sie findet am letzten Mittwoch des Semesters zu den Unterrichtszeiten statt.

M.A. Naher und Mittlerer Osten:

wie B.A.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:

keine

Anmeldung/Belegungsfristen:

über Isf

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12396

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäischen Sprache vertiefen möchten.

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AGNES CHAO ILONGO-BAIER, B.ED., M.A.

Sprachunterricht: Kiswahili 3

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Belegnummer: 12175

AKI NARITOMI

Sprachunterricht: Japanisch III (A2)

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13026

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)**AKI NARITOMI**

Sprachunterricht: Japanisch IV (B1)

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 - 16.10.2018

Belegnummer: 13025

**WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV
(6 ECTS)****M.A. NYAMT SEREN HUBER**

Sprachunterricht: Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene
(P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12205

M.SC. MAI-PHUONG DINH

Sprachunterricht: Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II),
Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018

Belegnummer: 12210

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht: Urdu-Hindi 1 (Grammatik und Semantik)

4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 203

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 203l

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Urdu-Hindi

Seit Jahrhunderten ist Urdu-Hindi in weiten Teilen Südasiens als Verkehrssprache und als Literatursprache verbreitet. Unter dem Namen Urdu, geschrieben in arabischer Schrift, ist es heute die Nationalsprache Pakistans und Amtssprache in einer Reihe von Bundesstaaten der Indischen Union. Unter dem Namen Hindi, geschrieben in Devanagari, einem indischen Schriftsystem, ist es, neben Englisch, Amtssprache der Indischen Union und wird von vielen sogar als Nationalsprache Indiens gefordert. Besonders alt ist die literarische Tradition des Urdu, die sich seit dem Mittelalter nach dem Vorbild der persischen Literatur entwickelt hat (klassische Lyrik, Epen, religiöse islamische Texte; moderne Lyrik und Prosa seit dem 19. Jahrhundert und Bollywood-Filme), aber auch im Hindi gibt es seit dem 19. Jahrhundert eine dynamische moderne Literaturszene und literaturkritische Szene, die sich in zahlreichen Genres und Stilen niederschlägt. Für eine Beschäftigung mit den sozialen, politischen und kulturellen Verhältnissen in den beiden größten südasiatischen Staaten (Pakistan und Indische Union) im 20. und 21. Jahrhundert ist die Fähigkeit, sich Texte aller Art auf Urdu und Hindi zu erschließen, selbstverständlich Grundvoraussetzung.

Urdu-Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu- und später auch in das Hindi-Schriftsystem (Nasta'liq und Devanagari), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Hindi und Urdu.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq- und später der Devanagari-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu-Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu-Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Urdu-Hindi 1 Grammatik erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq- und später auch in der Devanagari-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung Urdu-Hindi 1 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen bis mittelschweren originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, einfache, geschriebene und gehörte, Urdu-Hindi-Sätze zu verstehen und zu übersetzen sowie einfache Sätze selbstständig auf Urdu-Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu-Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Literatur:

Asani, Ali S. & Hyder, Syed Akbar. Let's Study Urdu. An Introductory Course. New Haven / London 2008: Yale University Press. Das Unterrichtsmaterial wird im Verlauf des Semesters auf der LSF-Seite zur Verfügung gestellt. Die Urdu-Passagen werden vom Dozenten in einer Devanagari-Transliteration ebenfalls zur Verfügung gestellt, um das Erlernen beider Schriftsysteme zu ermöglichen.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdspracherwerb, Grundstufe, Niveau 1, d' (WP1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP1 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche

Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie in WP 5 entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12243

JENS KNÜPPEL

Lektürekurs

Telugu-Lektüre: Moderne Prosa (Telugu 2/4)

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A. Ethnologie:

6 (2x3) ECTS. Bitte denken Sie daran, sich bei der Prüfungsanmeldung zu den beiden Prüfungen WP 4.1 und WP 4.2 anzumelden.

Voraussetzungen:

Voraussetzung sind fortgeschrittene Telugu-Kenntnisse.

Bemerkung:

Die Veranstaltung findet - wie üblich - in Raum 430 statt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12257

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Inherhalb der zweisemestrigen Praxismodule können entweder die forschungsorientierten Module WP5 + WP7 oder die berufsorientierten Module WP6 + WP8 kombiniert werden.

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

DR. VALERIE HÄNSCH

Praxisseminar: Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165, Kastner

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an BA-Studierende im 5. Semester, die im Forschungsmodul ein eigenständiges Forschungsprojekt durchführen möchten. Nachdem das Methodenmodul in die grundlegenden Methoden ethnologischer Forschung eingeführt hat, soll nun ein Forschungsprojekt konzipiert werden, das im Rahmen des Forschungsmoduls umsetzbar ist. Es geht also darum, eine Fragestellung und Methodologie zu einem Themenfeld zu entwickeln. Für die Forschungsprojekte der Teilnehmenden gibt es keine thematischen oder regionalen Vorgaben und Einschränkungen - allerdings müssen wir sehen, welche Vorhaben praktikabel sind und welche nicht. Gerade das ist auch Sinn der Lehrveranstaltung. Gruppenarbeiten sind ebenso möglich wie Einzelprojekte.

Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung:

Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12400

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Praxisseminar: Erwartungen und Perspektiven - Studentische Forschungen zur Flüchtlingsintegration in Landsberg am Lech

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

In Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Landsberg am Lech initiiert und begleitet dieses Seminar studentische Forschungsprojekte, die sich mit Leben, Aufnahme und Möglichkeiten von Flüchtlingen im Landkreis Landsberg sowie mit den Erwartungen und Perspektiven verschiedener Akteursgruppen auseinandersetzen. Hierzu wenden wir uns nicht nur an örtlich zugewiesene Flüchtlinge, sondern auch an Vertreter_innen aus beteiligten Behörden und Einrichtungen ebenso wie an ehrenamtlich Tätige in der Betreuungs- und Integrationsarbeit. Mit unserer Forschungsarbeit wollen wir Einblicke in die jeweilige Wahrnehmung des Anderen ermöglichen, gegenseitige Interessen und Anliegen austauschen, Verstehensangebote erarbeiten und eben dort eine weiterführende Kommunikation ermöglichen, wo in einer schwierigen Ankunftssituation, einem sich wandelnden politischen Diskurs und bei offenkundigen Asymmetrien und Abhängigkeiten viel eher Misstrauen und Missverständnis zu erwarten sind.

Methodisch werden Interviews, informelle Gespräche, teilnehmende Beobachtung und auch Gruppendiskussionen im Vordergrund stehen. Die studentischen Forscher_innen agieren inhaltlich unabhängig und stellen die gegenseitige Achtung des Anderen, die Wahrung von Persönlichkeitsrechten und ggf. der Anonymität in den Vordergrund ihrer Arbeit. Zum Seminaarauftritt werden wir gleich im Oktober ein Arbeitstreffen zur Bedarfserhebung in Landsberg gestalten. Die Ergebnisse der Forschungen werden zum Semesterende bei einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert werden - und können dann als Grundlage der anstehenden Bachelorarbeit dienen.

Das Seminar wird mit Bereitstellung einer Hilfskraft im Rahmen des Projektes „Blick_Kontakte“ durch den DAAD gefördert.

Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung:

Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12401

DR. PHIL. SUSANNE SPÜLBECK

Praxisseminar

Berufspraktikum als Feldforschungsübung: Methodentraining Organisationsethnologie (Teil I)

2-stündig, Oettingenstr. 67, Raum 131, Blockveranstaltung:

- Fr, 16.11.2018 12-19 Uhr c.t.,
- Sa, 17.11.2018 10-16 Uhr c.t.,
- Fr, 18.01.2019 12-19 Uhr c.t.,
- Sa, 19.01.2019 10-16 Uhr c.t.

Kommentar:

Ethnologie in der Arbeitswelt: Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Kursteil 1 (WiSe):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen/ Organisation

- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
- Grundlagen der Organisationsethnologie
- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige Forschungsübung in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch. Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige Supervision durch die Dozentin.

Kursteil 2: (SoSe):

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12163

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

Der Kurs "Starting UP" wird vom Entrepreneurship Center der LMU angeboten. Infos zu Anmelde- und Prüfungsfragen finden Sie unter: <http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/index.html>. Im B.A. Ethnologie kann dieser Kurs für WP 6.1 (4 ECTS) eingebracht werden.

JEANNINE-MADELEINE FISCHER

Seminar: Ethnologische Berufsfelder

2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Universitäten und Museen in verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen, in Kultureinrichtungen, Politik und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums gemeinsam mit den KommilitonInnen und Gästen der Praxisabende mit den eigenen beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir uns gegenseitig verschiedene Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen vorstellen und - in Anbindung an die Praxisabende (siehe WP 6.2) - auch mit Absolventen/innen diskutieren, die in unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten.

Die Berufsperspektiven von Ethnologinnen und Ethnologen sind aber auch eng mit der Frage verknüpft, wie sich unsere Wissenschaft in der Öffentlichkeit präsentiert und positioniert. Darum werden wir uns auch Gedanken darüber machen, welche besonderen Kenntnisse, Haltungen und Perspektiven Ethnologinnen und Ethnologen mitbringen und wie sie diese in Beruf und Öffentlichkeit einbringen können.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende, die ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren oder bereits absolviert haben und dieses in den Studiengang (WP 8) einbringen möchten.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS, Hausarbeit.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars wird eine aktive Teilnahme an den Praxisabenden (WP 5.2) erwartet.

Belegnummer: 12402

DR. PHIL. SUSANNE SPÜLBECK

Praxisseminar

Berufspraktikum als Feldforschungsübung: Methodentraining Organisationsethnologie (Teil I)

2-stündig, Oettingenstr. 67, Raum 131, Blockveranstaltung:

- Fr, 16.11.2018 12-19 Uhr c.t.,
- Sa, 17.11.2018 10-16 Uhr c.t.,
- Fr, 18.01.2019 12-19 Uhr c.t.,
- Sa, 19.01.2019 10-16 Uhr c.t.

Kommentar:

Ethnologie in der Arbeitswelt: Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Kursteil 1 (WiSe):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen/ Organisation

- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
- Grundlagen der Organisationsethnologie
- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige Forschungsübung in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch. Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige Supervision durch die Dozentin.

Kursteil 2: (SoSe):

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von

organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12163

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können als Orientierungshilfen innerhalb der forschungs- und berufsorientierten Module gewählt werden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

PAUL HEMPEL, UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.

Beginn: 14.11.2018, Ende: 14.11.2018

Bemerkung zum Termin: Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12181

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

WP 8.2 Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL

Übung: Praktikumsnachbereitung

1-stündig, Oettingenstr. 67, Raum L155, Termine:

Mi, 07.11.2018 18-20 Uhr c.t.,

Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.,

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung

– Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht. Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 18.02.2019

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) und als Word- oder Open-Office Dokument!

Belegnummer: 12403

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PAUL HEMPEL, UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.

Beginn: 14.11.2018, Ende: 14.11.2018

Bemerkung zum Termin: Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12181

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

DR. EVA JULIANE MÜLLER

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151, Müller

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019.

Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 165 in der Oettingenstraße 67. Das erste Treffen findet am Montag, den 16. April 2018 statt.

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12184

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12185

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,
Studierende der Ethnologie

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12182

Master Ethnologie

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Valerie Hänsch (Tel. 2180-9624)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Informationen zu den Sprechstunden unter www.ethnologie.lmu.de

Satzung 2012 / (2012) = Angebot für Studierende, die **im** WiSe 2017/18 oder früher eingeschrieben wurden.

Satzung 2018 / (2018) = Angebot für Studierende, die **im/nach** dem WiSe 2018/19 eingeschrieben wurden.

EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG:

Den empfohlenen Studienplan und das Modulhandbuch finden Sie auf der Institutswebseite:

<https://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/master/index.html>

KURSANMELDUNG:

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über LSF (siehe dazu LSF-Hilfe: "**Belegen/Abmelden über den Modulbaum**")

Bei Kursen mit begrenzter Teilnehmerzahl erfolgt die Platzvergabe nach einem automatisierten Verfahren. Bitte priorisieren Sie daher, wenn möglich, mehrere (max. 3) alternative Kurse. Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist spielt keine Rolle bei der Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

FRISTEN für das WiSe 2018/19:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| - Belegung (Kursanmeldung): | 26.09.2018 - 08.10.2018 |
| - Abmeldung von Lehrveranstaltungen: | 12.10.2018 - 11.01.2019 |
| - Prüfungsanmeldung: | 14.01.2019 - 25.01.2019 |

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über den Prüfer/die Prüferin (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen sowie die Hinweise auf der Institutswebseite!).

PAUL HEMPEL

Informationsveranstaltung:

Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?

Mo, 15.10.2018 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum U139

Beginn: 15.10.2018, Ende: 15.10.2018

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Masterstudiengang Ethnologie. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf können allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums besprochen werden.

Insbesondere für diejenigen, die noch nicht an der LMU studiert haben, werden zudem noch Fragen zu den grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen) und Prüfungsanmeldung über das Online-Portal LSF geklärt.

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet nach Ende des Belegzeitraums statt, da sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass viele Kommilitoninnen erst zu Beginn des Semesters nach München kommen. Für die Belegung des ersten Semesters müssen daher die Hinweise im LSF Vorlesungsverzeichnis und die LSF Hilfe ausreichen - und falls dies nicht der Fall sein sollte, können Sie gerne Paul Hempel kontaktieren - möglichst noch vor Ende des Belegzeitraums ;-)

Belegnummer: 12604

Satzung 2018 (Einschreibung 2018/19 oder später)

P 1 Theorien und aktuelle Fragestellungen I

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Masterseminar: Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen, um einen Überblick über aktuelle Forschungsfelder zu erarbeiten. Die Textauswahl orientiert sich auch an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem zweiten Schritt werden wir überlegen, in wie weit sich diese Perspektiven auf die Forschungsvorhaben der TeilnehmerInnen anwenden lassen. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Querverbindungen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Belegnummer: 12605

DR. HENRY KAMMLER, PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Übung: Theoretische Grundlagen

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

In dieser Übung werden wir uns mit Theorien beschäftigen, heute den Rahmen ethnologischer Theoriebildung konstituieren. Dabei geht es einerseits um wichtige neuere ethnologische Theorien und Debatten (interpretative Ethnologie, Writing Culture), andererseits aber vor allem um die „großen Namen“, die nicht unbedingt selbst „ethnologisch“ sind, auf die ethnologische Theoriebildung aber ständig Bezug nimmt, wie zum Beispiel Michel Foucault, Pierre Bourdieu oder Bruno Latour. Die TeilnehmerInnen können auch selbst Theorien vorschlagen, die sie besprechen möchten. Arbeitsform in der Übung: Referate und Diskussion; die intensive Lektüre der Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Empfohlene Literatur: Petermann, Werner: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal 1994

Belegnummer: 12606

P 2 Ethnologische Themenfelder I

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche

Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt. Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die

USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human

rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):
6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting

- Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
 - Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
 - Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

P 3 Theorien und aktuelle Fragestellungen II

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

P 6 Forschungsmodul III

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Individuelle Forschungsthemen: Auswertung

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

zusätzlich:

Sa, 20.10.2018 10-14 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Im Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, die Masterstudierende während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die am Vorbereitungsseminar teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Belegnummer: 12611

DR. MARTIN SAXER

Übung: Vom Material zum Text: Praktische Ansätze zur Forschungsauswertung

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

zusätzlich:

Fr, 26.10.2018 10-16 Uhr c.t., Raum 115

Fr, 30.11.2018 10-16 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Auswertung der Forschung (MA-Ethnologie)" statt und deckt die praktischen Aspekte der Forschungsauswertung ab. Wir widmen uns individuellen Lösungen für die Organisation, das Transkribieren und Codieren, sowie die nachhaltige Archivierung. Ziel ist es, Material verschiedenster Art, von Tagebüchern und Fotos zu Audio und Video Aufnahmen und Archivdokumenten, kreativ für das Schreiben nutzbar zu machen.

Leistungsnachweis:

15 ECTS, Bericht oder (Übungsaufgaben und Bericht), benotet

Belegnummer: 12613

DR. VALERIE HÄNSCH

Seminar: Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Ziel des zweisemestrigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt, sondern um eine Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im diesem zweiten Teil dieses Seminars stehen die Auswertung der Forschung und deren Umsetzung in (audio-)visuelle Medien im Vordergrund.

Belegnummer: 12612

IRINI KÖRBER

Übung: Einführung in Filmschnitt und Montage

1-stündig, Fr, 26.10.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kommentar:

Der Blockkurs findet im Rahmen der Forschungsnachbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie statt und richtet sich ausschließlich an Studierende des Schwerpunkts.

Es werden Grundkenntnisse im digitalen Schnittprogramm Adobe Premiere vermittelt: Importieren und Organisation von Filmmaterial, Schnitttechniken, Übergänge, Tonbearbeitung, Feinschnitt und Ausspielung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

Belegnummer: 12614

P 7 Ethnologische Themenfelder II

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and

discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):
6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.

- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

P 8 Abschlussmodul

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12167

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den MA, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12168

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12169

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019
zusätzlich:
Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12170

WP 1 Profilmodul: Thematische Vertiefung I

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefaule

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke, die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,
Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelter aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet.

In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry 2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man

unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.
- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: [https://doi.org.10.1080.17450101.2012.718426](https://doi.org/10.1080.17450101.2012.718426)
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online: [https://doi.org.10.1080/01419870.2013.812229](https://doi.org/10.1080/01419870.2013.812229)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben,

Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlau zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen “blauen Band” (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertsten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer

Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. American Anthropologist, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. Public Culture 23 (3): 517-539.
- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: The Beginning of History: Value Struggles and Global Capitalism. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. Proceedings of the British Academy 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
- Gregory, Chris. 2014. “On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory.” HAU: Journal of Ethnographic Theory 4 (3): 45–68.
- Graeber, David. 2004. Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. München: Trickster.
- Id., 2005. Value. In: Handbook of Economic Anthropology (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
- Id., 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.
- Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. Cambridge Anthropology 31 (2): 1-19.
- Id., 2014. Schulden: Die Ersten 5000 Jahre. München: Goldmann.
- Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. Social Analysis 36: 21–70.
- Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. HAU: Journal of Ethnographic Theory 3 (1): 99-115.
- Id., 2015. Dumont’s hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited. HAU: Journal of Ethnographic Theory 5 (1): 173-195.
- Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. Current Anthropology 37 (3): 395-428.
- Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.

– Buchbesprechung FAZ:

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131

- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (*gouvernementalité*) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eignen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): *Gouvernementalité*. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): *Subjekt und Macht*. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: *Freiheit und Selbstsorge*. In: Becker, Helmut (Hrsg.): *Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982*. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
- Collier, Stephen 2009: *Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political*

Government Beyond ‚Governmentality‘. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108.
Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale
Regierungspraktiken und Machtwirkungen.

- Mitchell, Timothy 2006 (1999): *Society, Economy and the State Effect*. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
- Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
- Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: *Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality*. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.

Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung

- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung

- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
- Ferguson, James 2010: *The Uses of Neoliberalism*. *Antipode* 41(1): 166–184.

Governmentality's limits

- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics*. Durham: Duke University Press.
- Li, Tania 2007: *Governmentality*. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer. 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: „Die Anderweitigen“. Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und

Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das

Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415, Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

WP 2 Profilmodul: Sprache I

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.

Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen

will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.
Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]

- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

[muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte

dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

WP 3 Profilmodul: Thematische Vertiefung II

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefaule

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke, die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelten aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet.

In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry 2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.
- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: [https://doi.org.10.1080.17450101.2012.718426](https://doi.org/10.1080.17450101.2012.718426)
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online:

<https://doi.org/10.1080/01419870.2013.812229>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es

nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlau zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen "blauen Band" (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertsten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. American Anthropologist, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. Public Culture 23 (3): 517-539.
- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: The Beginning of History:

- Value Struggles and Global Capitalism. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. Proceedings of the British Academy 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
 - Gregory, Chris. 2014. "On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory." HAU: Journal of Ethnographic Theory 4 (3): 45–68.
 - Graeber, David. 2004. Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. München: Trickster.
 - Id., 2005. Value. In: Handbook of Economic Anthropology (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
 - Id., 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
 - Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.
 - Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. Cambridge Anthropology 31 (2): 1-19.
 - Id., 2014. Schulden: Die Ersten 5000 Jahre. München: Goldmann.
 - Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. Social Analysis 36: 21–70.
 - Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. HAU: Journal of Ethnographic Theory 3 (1): 99-115.
 - Id., 2015. Dumont's hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited. HAU: Journal of Ethnographic Theory 5 (1): 173-195.
 - Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. Current Anthropology 37 (3): 395-428.
 - Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.
 - Buchbesprechung FAZ:
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations

with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten

aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eigenen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalität. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
- Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108. Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
- Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
- Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
- Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.

Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung

- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung

- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
- Ferguson, James 2010: *The Uses of Neoliberalism*. *Antipode* 41(1): 166–184.

Governmentality's limits

- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics*. Durham: Duke University Press.

– Li, Tania 2007: Governmentality. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer. 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social

conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):
6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.

- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

WP 4 Profilmodul: Sprache II

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.
Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni->

[muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

WP 5 Profilmodul: Inter- und Transdisziplinäre Perspektiven

DR. MARKETA SPIRITOVA

Seminar: Dagegen! Protestkulturen in Europa

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Protestbewegungen und aktivistischen Initiativen seit den 1960er Jahren in Mittel- und Osteuropa. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der praxeologischen Perspektive, das heißt den kulturellen Ausdrucksformen des Protestes mit denen Forderungen

eingefordert werden und der Konstruktion von (Gegen-)Öffentlichkeiten. Dabei soll zum einen Fachwissen über allgemeine Begriffe und Konzepte der Protestforschung wie Soziale Bewegung, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft erworben werden. Zum anderen gilt es anhand von Fallbeispielen aus der Literatur sowie der eigenen ethnografischen Praxis kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten: Wer sind die Akteur*innen, was sind ihre Ziele und Forderungen? Welche Protestpraktiken (konkrete Handlungen, Materialitäten, Symbole, Rituale) kommen zum Einsatz? Welche Mobilisierungskraft haben die Praktiken für kulturelle Veränderungsprozesse? Inwieweit besitzt zivilgesellschaftlicher Protest in demokratischen, spätmodernen (Erlebnis-)Gesellschaften überhaupt noch politisches Potential?

Literatur:

Schönberger, Klaus; Owe Sutter (2009): Kommt herunter, reiht euch ein ... Zur Form des Protesthandelns sozialer Bewegungen. In: dies. (Hg.): Kommt herunter, reiht euch ein ... Eine kleine Geschichte der Protestformen sozialer Bewegungen. Berlin, Hamburg, S. 7-29; Kocka, Jürgen (2000): Zivilgesellschaft als historisches Problem und Versprechen. In: Manfred Hildermeier, Jürgen Kocka, Christoph Conrad (Hg.): Europäische Zivilgesellschaft in Ost und West. Begriff, Geschichte, Chancen. Frankfurt/M., New York, S. 13-39.

Leistungsnachweis:

Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat mit selbstständiger Recherche des Basistextes, der eine Woche vor dem Referat allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird; Teilnahme an einer Protestveranstaltung (Beobachtungsprotokoll); Seminararbeit (18 S.).

Belegnummer: 12827

UNIV. PROF. DR. FRANZ-ALTO BAUER

Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion

2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t., wöchentlich

Kommentar:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12909

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209, Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

WP 6 Profilmodul: Berufs- und Praxisorientierung

PAUL HEMPEL, UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.

Beginn: 14.11.2018, Ende: 14.11.2018

Bemerkung zum Termin: Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12181

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PAUL HEMPEL, UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.
Beginn: 14.11.2018, Ende: 14.11.2018

Bemerkung zum Termin: Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur
Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12181

DR. EVA JULIANE MÜLLER

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151, Müller
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019.

Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 165 in der Oettingenstraße 67. Das erste Treffen findet am Montag, den 16. April 2018 statt.

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12184

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12185

Satzung 2012 (Einschreibung 2017/18 oder früher)

P 1 Theorien und Fachgeschichte

Es müssen das Seminar (P 1.1), die Übung (P 1.2) und das Oberseminar (P 1.3) belegt werden.

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Masterseminar: Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen, um einen Überblick über aktuelle Forschungsfelder zu erarbeiten. Die Textauswahl orientiert sich auch an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem zweiten Schritt werden wir überlegen, in wie weit sich diese Perspektiven auf die Forschungsvorhaben der TeilnehmerInnen anwenden lassen. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Quer-verbindungen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Belegnummer: 12605

DR. HENRY KAMMLER, PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Übung: Theoretische Grundlagen

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

In dieser Übung werden wir uns mit Theorien beschäftigen, heute den Rahmen ethnologischer Theoriebildung konstituieren. Dabei geht es einerseits um wichtige neuere ethnologische Theorien und Debatten (interpretative Ethnologie, Writing Culture), andererseits aber vor allem um die „großen Namen“, die nicht unbedingt selbst „ethnologisch“ sind, auf die ethnologische Theoriebildung aber ständig Bezug nimmt, wie zum Beispiel Michel Foucault, Pierre Bourdieu oder Bruno Latour. Die TeilnehmerInnen können auch selbst Theorien vorschlagen, die sie besprechen möchten. Arbeitsform in der Übung: Referate und Diskussion; die intensive Lektüre der Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Empfohlene Literatur: Petermann, Werner: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal 1994

Belegnummer: 12606

P 2 Themenmodul 1

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus

- P 2.1 (Seminar mit langer Hausarbeit benotet)

und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):

- P 2.2.1 (Seminar)

- P 2.2.2 (Sprachkurs)

P 2.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the

construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. *The need to help: the domestic arts of international humanitarianism*. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. *The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza*. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,
Studierende der Ethnologie

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12182

P 2.2.1 Profilveranstaltung 1

DR. MIRIAM REMTER

Lektürekurs: Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019, plus Einzeltermin: Sa 02.02.2019, 10-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Ethnologisches Wissen entsteht im Verbund. Als ForscherInnen nutzen wir nicht nur Interviewtechniken, Audiogeräte und Kameras, sondern bringen auch unsere jeweiligen (Vor)Erfahrungen, Sinne, Emotionen und Biographien mit ins Feld. Diese persönlichen Erfahrungen sind bei der Entstehung von ethnologischem Wissen maßgeblich beteiligt. Dennoch stecken Versuche dies auch in der ethnografischen Repräsentation zu spiegeln – auch wenn die lange gedachte Trennung von Gefühl und Ratio, Sinn und Verstand, Uns und den Anderen schon seit geraumer Zeit dekonstruiert ist –, meist weiterhin in der experimentellen Schublade fest.

Unter dem Schlagwort Autoethnografie wird seit den 1980er Jahren und v.a. aus der (nord-)amerikanischen Anthropologie kommend eine Form der Wissensvermittlung verhandelt, die das ethnografische Selbst und damit die Frage nach dem „Warum und Wie“ der Forschung unter die Lupe nimmt, im Forschen und Schreiben mitreflektiert und als Handwerkszeug im ethnologischen Werkzeugkasten versteht. Zur teilnehmenden Beobachtung gesellt sich in dieser Ausrichtung eine Beobachtung der Teilnahme und die Vorstellung, dass Wissen an Erfahrung geknüpft ist. Entsprechend gibt es Anklänge an Konzepte die persönlichen Erfahrungen Raum geben und die in jüngerer Zeit u.a. als Sensorische Ethnographie, Embodiment, Resonanz und Atmosphäre gefasst und besprochen werden.

Im Kurs werden wir uns der Lektüre von ausgewählten autoethnografischen Konzepten, Methoden und Erfahrungen widmen, ihre Anwendungen und Potentiale diskutieren und im Hinblick auf das eigene Schreiben und Erkenntnisinteresse reflektieren.

Literatur:

Es wird ein Semesterapparat mit den zu lesenden Texten erstellt.

Für einen ersten Eindruck:

- Arantes, Lydia Maria und Rieger, Elisa (Hg.) (2014): Ethnographien der Sinne. Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen. Bielefeld: transcript.
- Ellis, Carolyn (2004): The Ethnographic I. A Methodological Novel about Autoethnography. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Haraway, Donna (1988): Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective. In: Feminist Studies, Vol. 14, S. 575-599.
- Ingold, Tim (2015): The Life of Lines. London u. New York: Routledge.
- Turner, Victor W. und Bruner, Edward M. (Hg.) (1986): The Anthropology of Experience. Urbana: University of Illinois Press.
- Wikan, Unni (2012): Resonance. Beyond the Words. Chicago und London: The University of Chicago Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet

Belegnummer: 12349

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefaule

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke, die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,
Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelter aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet.

In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry

2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.
- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: [https://doi.org.10.1080.17450101.2012.718426](https://doi.org/10.1080.17450101.2012.718426)
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online: <https://doi.org.10.1080/01419870.2013.812229>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger

war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung,

Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlau zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen "blauen Band" (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der

Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertsten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. American Anthropologist, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. Public Culture 23 (3): 517-539.
- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: The Beginning of History: Value Struggles and Global Capitalism. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. Proceedings of the British Academy 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
- Gregory, Chris. 2014. “On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory.” HAU: Journal of Ethnographic Theory 4 (3): 45–68.
- Graeber, David. 2004. Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. München: Trickster.
- Id., 2005. Value. In: Handbook of Economic Anthropology (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
- Id., 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.
- Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. Cambridge Anthropology 31 (2): 1-19.
- Id., 2014. Schulden: Die Ersten 5000 Jahre. München: Goldmann.
- Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. Social Analysis 36: 21–70.
- Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. HAU: Journal of Ethnographic Theory 3 (1): 99-115.
- Id., 2015. Dumont’s hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited.

- HAU: Journal of Ethnographic Theory 5 (1): 173-195.
- Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. Current Anthropology 37 (3): 395-428.
 - Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.
 - Buchbesprechung FAZ:
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eigenen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalité. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François

- Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
 - Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108. Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
 - Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
 - Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
 - Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.
- Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung
- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
 - Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.
- Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung
- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
 - Ferguson, James 2010: The Uses of Neoliberalism. *Antipode* 41(1): 166–184.
- Governmentality's limits
- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics*. Durham: Duke University Press.
 - Li, Tania 2007: Governmentality. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische

Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,

- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):
6 ECTS, final essay, graded
M.A. Ethnologie:
Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded
Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen
2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:
6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

UNIV. PROF. DR. FRANZ-ALTO BAUER

Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion

2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t., wöchentlich

Kommentar:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12909

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

P 2.2.2 Sprachen 1

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.

Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden. An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch
A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig
anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-
muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in
verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-
Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von
Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte
dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik,
Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der
Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle
forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

**Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt
werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).**

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der
Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

P 3 Themenmodul 2

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus

- P 3.1 (Seminar benotet)

und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):

- P 3.2.1 (Seminar)

- P 3.2.2 (Sprachkurs)

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

DR. MIRIAM REMTER

Lektürekurs: Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019, plus Einzeltermin: Sa 02.02.2019, 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Ethnologisches Wissen entsteht im Verbund. Als ForscherInnen nutzen wir nicht nur Interviewtechniken, Audiogeräte und Kameras, sondern bringen auch unsere jeweiligen (Vor)Erfahrungen, Sinne, Emotionen und Biographien mit ins Feld. Diese persönlichen Erfahrungen sind bei der Entstehung von ethnologischem Wissen maßgeblich beteiligt. Dennoch stecken Versuche dies auch in der ethnografischen Repräsentation zu spiegeln – auch wenn die lange gedachte Trennung von Gefühl und Ratio, Sinn und Verstand, Uns und den Anderen schon seit geraumer Zeit dekonstruiert ist –, meist weiterhin in der experimentellen Schublade fest.

Unter dem Schlagwort Autoethnografie wird seit den 1980er Jahren und v.a. aus der (nord-)amerikanischen Anthropologie kommend eine Form der Wissensvermittlung verhandelt, die das ethnografische Selbst und damit die Frage nach dem „Warum und Wie“ der Forschung unter die Lupe nimmt, im Forschen und Schreiben mitreflektiert und als Handwerkszeug im ethnologischen Werkzeugkasten versteht. Zur teilnehmenden Beobachtung gesellt sich in dieser Ausrichtung eine Beobachtung der Teilnahme und die Vorstellung, dass Wissen an Erfahrung geknüpft ist. Entsprechend gibt es Anklänge an Konzepte die persönlichen Erfahrungen Raum geben und die in jüngerer Zeit u.a. als Sensorische Ethnographie, Embodiment, Resonanz und Atmosphäre gefasst und besprochen werden.

Im Kurs werden wir uns der Lektüre von ausgewählten autoethnografischen Konzepten,

Methoden und Erfahrungen widmen, ihre Anwendungen und Potentiale diskutieren und im Hinblick auf das eigene Schreiben und Erkenntnisinteresse reflektieren.

Literatur:

Es wird ein Semesterapparat mit den zu lesenden Texten erstellt.

Für einen ersten Eindruck:

- Arantes, Lydia Maria und Rieger, Elisa (Hg.) (2014): Ethnographien der Sinne. Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen. Bielefeld: transcript.
- Ellis, Carolyn (2004): The Ethnographic I. A Methodological Novel about Autoethnography. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Haraway, Donna (1988): Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective. In: Feminist Studies, Vol. 14, S. 575-599.
- Ingold, Tim (2015): The Life of Lines. London u. New York: Routledge.
- Turner, Victor W. und Bruner, Edward M. (Hg.) (1986): The Anthropology of Experience. Urbana: University of Illinois Press.
- Wikan, Unni (2012): Resonance. Beyond the Words. Chicago und London: The University of Chicago Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet

Belegnummer: 12349

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefaule

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke,

die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelter aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet.

In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry 2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.
- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: [https://doi.org.10.1080.17450101.2012.718426](https://doi.org/10.1080.17450101.2012.718426)
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online:

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es

nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlau zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen "blauen Band" (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertsten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. American Anthropologist, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. Public Culture 23 (3): 517-539.

- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: The Beginning of History: Value Struggles and Global Capitalism. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. Proceedings of the British Academy 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
- Gregory, Chris. 2014. "On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory." HAU: Journal of Ethnographic Theory 4 (3): 45–68.
- Graeber, David. 2004. Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. München: Trickster.
- Id., 2005. Value. In: Handbook of Economic Anthropology (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
- Id., 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.
- Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. Cambridge Anthropology 31 (2): 1-19.
- Id., 2014. Schulden: Die Ersten 5000 Jahre. München: Goldmann.
- Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. Social Analysis 36: 21–70.
- Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. HAU: Journal of Ethnographic Theory 3 (1): 99-115.
- Id., 2015. Dumont's hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited. HAU: Journal of Ethnographic Theory 5 (1): 173-195.
- Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. Current Anthropology 37 (3): 395-428.
- Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.
- Buchbesprechung FAZ:
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on

recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar

Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels

welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eigenen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalität. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
- Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108.
- Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
- Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
- Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
- Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.

Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung

- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung

- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
- Ferguson, James 2010: The Uses of Neoliberalism. *Antipode* 41(1): 166–184.

Governmentality's limits

- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the*

- Practice of Politics. Durham: Duke University Press.
– Li, Tania 2007: Governmentality. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer. 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social

conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):
6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.

- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

UNIV. PROF. DR. FRANZ-ALTO BAUER

Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion

2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t., wöchentlich

Kommentar:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12909

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

P 3.2.2 Sprachen 2

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.

Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

[muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt

werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

P 5 Forschungsmodul II

Es ist ein Seminar mit der passenden Übung zur Forschungsnachbereitung zu wählen.

Von Masterstudierenden wird der regelmäßige Besuch des Oberseminars oder des Amerikanistischen Kolloquiums erwartet.

P 5.1 + P 5.2 Forschungsnachbereitung (Seminar + Übung)

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Individuelle Forschungsthemen: Auswertung

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

zusätzlich:

Sa, 20.10.2018 10-14 Uhr c.t., Raum 131

Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 131

Kommentar:

Im Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, die Masterstudierende während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die am Vorbereitungsseminar teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Belegnummer: 12611

DR. MARTIN SAXER

Übung: Vom Material zum Text: Praktische Ansätze zur Forschungsauswertung

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

zusätzlich:

Fr, 26.10.2018 10-16 Uhr c.t., Raum 115

Fr, 30.11.2018 10-16 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Seminar "Auswertung der Forschung (MA-Ethnologie)" statt und deckt die praktischen Aspekte der Forschungsauswertung ab. Wir widmen uns individuellen Lösungen für die Organisation, das Transkribieren und Codieren, sowie die nachhaltige Archivierung. Ziel ist es, Material verschiedenster Art, von Tagebüchern und Fotos zu Audio und Video Aufnahmen und Archivdokumenten, kreativ für das Schreiben nutzbar zu machen.

Leistungsnachweis:

15 ECTS, Bericht oder (Übungsaufgaben und Bericht), benotet

Belegnummer: 12613

DR. VALERIE HÄNSCH

Seminar: Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Ziel des zweisemestrigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt, sondern um eine Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im diesem zweiten Teil dieses Seminars stehen die Auswertung der Forschung und deren Umsetzung in (audio-)visuelle Medien im Vordergrund.

Belegnummer: 12612

IRINI KÖRBER

Übung: Einführung in Filmschnitt und Montage

1-stündig, Fr, 26.10.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Kommentar:

Der Blockkurs findet im Rahmen der Forschungsnachbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie statt und richtet sich ausschließlich an Studierende des Schwerpunkts.

Es werden Grundkenntnisse im digitalen Schnittprogramm Adobe Premiere vermittelt: Importieren und Organisation von Filmmaterial, Schnitttechniken, Übergänge, Tonbearbeitung, Feinschnitt und Ausspielung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars
"Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

Belegnummer: 12614

P 5.3 Oberseminar

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

P 6 Themenmodul 3

Es ist eine Veranstaltung zu wählen aus

- P 6.1 (Seminar mit langer Hausarbeit benotet)

und eine Veranstaltung aus dem Profilbereich (unbenotet):

- P 6.2.1 (Seminar)

- P 6.2.2 (Sprachkurs)

P 6.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 3

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: *The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman*, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological Reflections on Cultural Relativism and its Others" *American Anthropologist* 104 (3): 783-790.
- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." *Third World Quarterly* (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of

Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,

Studierende der Ethnologie

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12182

P 6.2.1 Profilveranstaltung 3

DR. MIRIAM REMTER

Lektürekurs: Das ethnografische Selbst: Ethnologische Erfahrung und Autoethnografie

2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019, plus Einzeltermin: Sa 02.02.2019, 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Ethnologisches Wissen entsteht im Verbund. Als ForscherInnen nutzen wir nicht nur Interviewtechniken, Audiogeräte und Kameras, sondern bringen auch unsere jeweiligen (Vor)Erfahrungen, Sinne, Emotionen und Biographien mit ins Feld. Diese persönlichen Erfahrungen sind bei der Entstehung von ethnologischem Wissen maßgeblich beteiligt. Dennoch stecken Versuche dies auch in der ethnografischen Repräsentation zu spiegeln – auch wenn die lange gedachte Trennung von Gefühl und Ratio, Sinn und Verstand, Uns und den Anderen schon seit geraumer Zeit dekonstruiert ist –, meist weiterhin in der experimentellen Schublade fest.

Unter dem Schlagwort Autoethnografie wird seit den 1980er Jahren und v.a. aus der (nord-)amerikanischen Anthropologie kommend eine Form der Wissensvermittlung verhandelt, die das ethnografische Selbst und damit die Frage nach dem „Warum und Wie“ der Forschung unter die Lupe nimmt, im Forschen und Schreiben mitreflektiert und als Handwerkszeug im ethnologischen Werkzeugkasten versteht. Zur teilnehmenden Beobachtung gesellt sich in dieser Ausrichtung eine Beobachtung der Teilnahme und die Vorstellung, dass Wissen an Erfahrung geknüpft ist. Entsprechend gibt es Anklänge an Konzepte die persönlichen Erfahrungen Raum geben und die in jüngerer Zeit u.a. als Sensorische Ethnographie, Embodiment, Resonanz und Atmosphäre gefasst und besprochen werden.

Im Kurs werden wir uns der Lektüre von ausgewählten autoethnografischen Konzepten, Methoden und Erfahrungen widmen, ihre Anwendungen und Potentiale diskutieren und im Hinblick auf das eigene Schreiben und Erkenntnisinteresse reflektieren.

Literatur:

Es wird ein Semesterapparat mit den zu lesenden Texten erstellt.

Für einen ersten Eindruck:

- Arantes, Lydia Maria und Rieger, Elisa (Hg.) (2014): Ethnographien der Sinne. Wahrnehmung und Methode in empirisch-kulturwissenschaftlichen Forschungen. Bielefeld: transcript.

- Ellis, Carolyn (2004): *The Ethnographic I. A Methodological Novel about Autoethnography*. Walnut Creek, California: Altamira Press.
- Haraway, Donna (1988): *Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective*. In: *Feminist Studies*, Vol. 14, S. 575-599.
- Ingold, Tim (2015): *The Life of Lines*. London u. New York: Routledge.
- Turner, Victor W. und Bruner, Edward M. (Hg.) (1986): *The Anthropology of Experience*. Urbana: University of Illinois Press.
- Wikan, Unni (2012): *Resonance. Beyond the Words*. Chicago und London: The University of Chicago Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet

Belegnummer: 12349

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs: Lévi-Strauss für Lesefaule

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Strukturalismus war der letzte Versuch einer universalen anthropologischen Welterklärung vor dem „Ende der großen Erzählungen“. Seine große Zeit hatte er in den 1960er Jahren, als die Kenntnis des Werks von Claude Lévi-Strauss als Ausweis der kulturellen Lesefähigkeit angesehen wurde und (zumindest im intellektuellen Paris) Gespräche darüber auf Cocktailpartys so unvermeidlich waren wie Käsedips. Der Strukturalismus, hieß es seinerzeit gänzlich ironiefrei, ist das „französische Äquivalent zum Hoola Hoop“. Diese Zeiten sind lange vorbei, immer noch aber wirkt das strukturalistische Denken in den Wissenschaften vom Menschen weiter und bildet eines der wichtigsten Fundamente so unterschiedlicher Strömungen wie dem „Poststrukturalismus“, der Akteur-Network-Theorie oder einer Anthropologie nach dem „ontological turn“.

Leider steht das Oeuvre von Lévi-Strauss nicht ganz zu Unrecht im Ruf, gelegentlich etwas sperrig daherzukommen und dem Verstehen die eine oder andere Hürde in den Weg zu stellen. Das gilt insbesondere für die drei bis vier umfangreichen Hauptwerke, die die Höhepunkte seiner verschiedenen Schaffensphasen markieren. Glücklicherweise finden sich jedoch die zentralen Thesen und Gedanken von Lévi-Strauss' Strukturalismus auch in den ungezählten kleineren Schriften, die er im Laufe seines langen Lebens vorgelegt hat.

Der Lektürekurs wird sich dem großen Strukturalisten über eine Reihe solcher kleinen Texte nähern und versuchen, die darin formulierten Ideen auf aktuelle Debatten anzuwenden und so die ungebrochene Aktualität des strukturalistischen Denkens zu zeigen.

Literatur:

Es wird ein virtueller Semesterapparat mit den zu lesenden Texten bei LMU-Teams eingestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12367

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Lektürekurs: Digital Visual Activism in Practice

2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

In conjunction with the course, "Digital Visual Cultures and Activism", this seminar explores the themes of resistance, affect, mimesis, surveillance, control, and vigilantism through a series of documentary films and online visual materials. Selected from different regions of the world and with a special focus on South Asia, this seminar sets the stage to reflect on the political cultures of digital visualities by watching, commenting, and creating digital visual objects.

Literatur:

All sources will be made available by the instructors in the classroom.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Belegnummer: 12369

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs: Die Unruhe des Nomaden und andere Beweglichkeiten

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Das Bild des Nomaden, der in ungezügelten aggressiven Horden aus der Wildnis gegen das Kulturland drängt, ist ein sehr altes Bild, das, wie es lange Zeit den Anschein hatte, einen fundamentalen Gegensatz menschlicher Daseinsbewältigung zum Ausdruck bringt. Dieses Bild hält sich hartnäckig gegen alle Erkenntnisse, die inzwischen durch intensive Quellenstudien, (langzeitliche) Beobachtungen und vergleichende Analysen gewonnen wurden. Dazu gehört, dass man sich mit der Definition schwer tut, weil es Nomadismus

in mancherlei Formen gibt. Definiert man Nomadismus mit Nichtsesshaftigkeit aus ökonomischen Gründen, so ist damit zwar einiges gewonnen, aber die zahlreichen Fragen, die daran konkret anschließen – Fragen nach Raum und Zeit, Zirkularität und Linearität, Phasen der Mobilität und Immobilität, Differenz und Symbiose –, sind längst nicht beantwortet.

In den 1990er Jahren hat sich interdisziplinär ein neues Interessengebiet entwickelt, mit dem Ziel, die bislang ignorierte oder trivialisierte Bedeutung der Mobilität für menschliche Gesellschaften – Arbeitswelt und soziales Leben, Freizeit und Vergnügen, Politik und Macht – zu untersuchen: die sogenannten Mobilitätsstudien (so erstmals Urry 2000). Mobilitäten „stehen im Zentrum von Machtkonstellationen, sind entscheidend für die Schaffung von Identitäten und das Entstehen von Mikrogeografien“ (Cresswell). Auch der sogenannte sesshafte Mensch ist zum Nomaden geworden – wobei Kriterien der Mobilität schon früher gegolten haben. Die Mobilitätsstudien interessieren sich deshalb nicht einfach für Beweglichkeiten, sondern vor allem für die Kräfte, die Mobilität verursachen oder beschränken oder durch sie hervorgebracht werden. Man unterscheidet z.B.: Makromobilität (dauerhafte physische Ortsveränderung) und Mikromobilität (temporäre Veränderungen in kleinerem Maßstab), mediale Mobilität (durch Schrift, Funk, Telefon, Handy, Internet), Transformationen des Sozialen – und alles greift ineinander über, ein Netzwerk allgemeiner Mobilität bildend, innerhalb dessen die „festen“ Begriffe verschwimmen, zerfließen, Räume ihre Ortsgebundenheit verlieren, weil sie zu „Flow-Räumen“ (Castells) werden, zu Nicht-Orten der Transition (Augé).

So gesehen erscheint auch der Nomadismus alter Art und Vorstellung in neuer Perspektive. Denn Vieles, was jetzt aufregend aktuell erscheint, kann und konnte vielleicht schon immer mit ihm verbunden werden.

Literatur:

- Khazanov, Nomads and the Outside World. Cambridge 1984.
- St. Leder/B. Streck (Hrsg.), Nomadismus aus der Perspektive der Begrifflichkeit. Halle 2002.
- Ph. Salzman, Pastoralists. Equality, Hierarchy, and the State. Boulder 2004.
- Nippa/Museum für Völkerkunde Hamburg (Hrsg.), Kleines abc des Nomadismus. Hamburg 2011.
- Urry, Mobilities. Cambridge 2007.
- B. Salazar/A. Smart, Anthropological Takes on (Im)Mobility, Identities vol. 18, 6 (2011) online: <https://doi.org/10.1080/1070289X.2012.683674>
- Dalakoglou et al., Roads and Anthropology: Ethnographic Perspectives on Space, Time and (Im)Mobility, Mobilities 7, 4 (2012) online: [https://doi.org.10.1080.17450101.2012.718426](https://doi.org/10.1080.17450101.2012.718426)
- Th. Faist, The Mobility Turn, Ethnic and Racial Studies 36, 11 (2013) online: [https://doi.org.10.1080/01419870.2013.812229](https://doi.org/10.1080/01419870.2013.812229)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12371

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Marx für Ethnologen: Das Kapital und der Kapitalismus

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

Im Jahr 2018 feiert man den 200. Geburtstag von Karl Marx. Ob er nun wirkmächtiger war als Luther, dessen Jubiläum im letzten Jahr gefeiert wurde, darüber kann man streiten. Festzuhalten ist, dass er so wichtig war und ist, dass man im Ausland oft mehr als erstaunt ist, wie wenig Deutsche mit einem Hochschulabschluss über Marx Bescheid wissen. Die biographischen Daten kann man alle leicht nachlesen, es gibt auch wunderbare neue Biographien über ihn. Aber tief in sein Hauptwerk einsteigen, mag bei uns nicht leicht jemand. Dieses Hauptwerk trägt immerhin den Titel "Das Kapital" und erhebt Anspruch auf Gültigkeit, so lange das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, Kapitalismus heißt.

In der Ethnologie war Marx vor allem in den 70er-Jahren große Mode, als sich französische Strukturalisten und Poststrukturalisten auf ihn berufen haben, Maurice Godelier (Die Produktion der Großen Männer) und Claude Meillassoux (Die wilden Früchte der Frau) waren nur zwei davon. Heute, nach dem großen Bankencrash im Jahr 2008 und der Aussicht darauf, dass das scheinbar ewige Wachstum des Kapitalismus zumindest in den westlichen Industrienationen sich dem Ende zuneigt, hat Marx ebenfalls wieder Konjunktur. Auch in der Ethnologie.

In diesem Seminar werden wir nur ein Buch lesen, dieses aber gründlich: den ersten Band von Karl Marx' epochemachendem Werk Das Kapital. Wir werden es lesen, weil man als Ethnologin, als Ethnologe wissen muss, was unter "Marxismus", "Kapitalismus" etc. verstanden wird. Wir werden dieses Buch – zumindest die erste Hälfte – intensiv lesen, und wenn es sein muss, werden wir es Wort für Wort lesen. Das heißt, wir werden versuchen zu verstehen, was Marx als Analyse des Kapitalismus vorlegt. Wir werden nicht: Ideologie betreiben, denn wir werden ganz bescheiden ganz unmittelbar am Text bleiben. Den zu verstehen ist schwer genug. Meine bescheidene Haltung zu Marx lege ich hiermit auch gleich auf den Tisch: Mit Marx alleine geht nix, ganz ohne ihn erst recht nix! Das heißt, man muss auch heutzutage noch – bzw. inzwischen sogar wieder genauer – wissen, was Marx zum Kapitalismus gesagt hat. Immerhin scheinen ja doch gewisse Probleme des Kapitalismus immer wiederzukehren: in unserer eigenen Gesellschaft und in der so genannten Dritten Welt. Und sofern man den Gedanken zumindest mal in Erwägung zieht, dass die Armut von 80 Prozent der Weltbevölkerung etwas mit diesem Wirtschaftssystem namens Kapitalismus zu tun haben könnte, ist es nicht ganz blöd zu wissen, wie ein Herr Marx dessen Funktionsweise erklärt. Es geht in diesem Seminar aber auch nicht darum, den bösen Kapitalismus von heute einfach so in Bausch und Bogen zu verdammen. Das geht schon deshalb nicht, weil man zuerst einmal verstehen muss, was dieser bärtige Mann im 19. Jahrhundert eigentlich gemeint hat, wenn er z. B. von der ungeheuren zivilisatorischen und demokratiestiftenden Kraft des Kapitalismus sprach. Ihr seht, die Sache ist kompliziert. Aber ich verspreche euch, wer sich einlässt darauf, wer durchhält, bis er/sie selbst ein Zipfelchen eines roten Fadens in den Händen hält, wer endlich kapiert hat, was Marx mit "Fetischcharakter" meint und wie sich seiner Ansicht nach Geld von Kapital unterscheidet, wird reich belohnt: Man hat das eigene Denken geschult und sich gebildet und nach dem Erklimmen dieses Theoriegipfels hat man vor keinem anderen Theorieungetüm mehr Angst, denn das sind dann bei näherer Betrachtung meist nur noch sanfte Hügel.

Und es ist tatsächlich so: Wer sich – neben MünchenJ – in einem der berühmten ethnologischen Institute der Welt, sei es in London, Chicago oder meinetwegen Berkeley blicken lässt und von Marx keine Ahnung hat, obwohl er aus Deutschland kommt, wird dort vermutlich nicht recht ernst genommen. Man setzt dort voraus, dass man darüber mehr als nur oberflächlich Bescheid weiß, haben wir in Deutschland doch die Möglichkeit, Marx im Original lesen zu können: Was für ein enormer Standortvorteil!

Damit das Seminar einen Überblick verschafft über das, was man gemeinhin Marxismus nennt, werde ich in jeder Sitzung mindestens einen der zentralen Begriffe des Marxismus – Produktivkraft, Diamat, Histomat, Produktionsverhältnisse, Entfremdung, Produktionsweise etc. – kurz erläutern. Und am Ende des Seminars werden wir versuchen, uns einen kurzen Überblick über marxistische und neomarxistische Strömungen und Theorieansätze in der Ethnologie schlaue zu machen.

Das Seminar ist offen für wirklich alle aus allen möglichen Fachrichtungen, die sich dafür interessieren. Ziel ist, innerhalb des Seminars eine rege Diskussion zu entfachen, an der sich alle Anwesenden beteiligen können, wollen, sollen...

Wer Punkte erwerben oder einen Schein machen will, muss allerdings zwingend an einer Arbeitsgruppe teilnehmen und die Seminararbeiten müssen zu bestimmten Themenkapiteln aus dem Kapital geschrieben werden.

Literatur:

Wer sich einlesen möchte, besorge sich *Das Kapital*. Erster Band aus der Reihe der Marx-Engels-Werke (MEW, Band 23) und fängt bitte erst auf Seite 49 mit dem Lesen an. Dieses Buch gibt es auch in jeder guten Bibliothek – oder möglicherweise sogar bei euren Eltern mitten unter den alten Büchern auf dem Speicher. (Bitte keine andere Ausgabe als diesen "blauen Band" (also die MEW-Ausgabe) nehmen, weil es sonst hinsichtlich der Seitenzahlen komplett unübersichtlich wird).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12373

TIM PÖHLMANN

Lektürekurs

David Graebers Werttheorie: eine kritische Einführung

2-stündig, Oettingenstr. 67, Einzeltermine:

- Mo, 15.10.2018 14-16 Uhr c.t., Raum U127
- Sa, 10.11.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 165,
- Fr, 14.12.2018 12-16 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 15.12.2018 10-17 Uhr c.t., Raum 027
- Sa, 12.01.2019 10-17 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Seit einiger Zeit ist in der Ethnologie (erneut) Platz für holistische Träume. Die Versprechungen einer funktionalen Werttheorie sind enorm: endlich sei wieder ein

universalistisches Instrument verfügbar, das komparative Analyse zulässt. Der Anwendungsbereich ist schier unbegrenzt, von Wirtschaft über Magie und Geld bis Glauben scheint alles mit kulturellen Wertvorstellungen übersetzbar zu sein. Was Menschen warum begehren und was sie bereit sind dafür zu tun, berührt tiefgreifende Überlegungen zu Fragen menschlichen Handelns und Seins. Wir nähern uns diesem aufregenden Feld durch das Werk eines Theoretikers, der maßgeblichen Einfluss auf diese Debatte genommen hat. David Graeber, momentan wohl einer der bekanntesten Persönlichkeiten in der Ethnologie, erfährt eine enorme Resonanz in der weiteren Öffentlichkeit seitdem er sich unüberhörbar zur Finanzkrise 2008 geäußert hat. Der internationale Bestseller „Schulden: Die ersten 5000 Jahre“, sein Engagement in der Occupy-Bewegung („We are the 99%“) sowie die fleißige Publikation von sowohl polemischen Schriften als auch theoretischen Beiträgen machen ihn zu einem der spannendsten und debattenumwittertsten Intellektuellen unserer Zeit.

In diesem Lektürekurs werden wir beide „Hypes“ (Theorie und Person) zusammenführen, da sie nicht von ungefähr kommen: Graeber legte mit „Die falsche Münze unserer Träume“ (2012 [2001]) ein theoretisches Programm vor, das nicht nur sein aktivistisches Denken prägt, sondern auch die derzeitige Diskussion um Wert lostrat. Nach intensiver Lektüre der „Münze“, werden wir uns mit der Weiterentwicklung seiner Gedanken in jüngeren Publikationen auseinandersetzen sowie alternative Strömungen in der Werttheorie (Dumont, Appadurai, Robbins) und deren Verhältnis zu Graebers Ideen ergründen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft viel und kritisch zu lesen sowie drei benotete Essays zu verfassen. Skepsis gepaart mit Begeisterungsfähigkeit wird erwartet.

Literatur:

Schlüsseltexte:

- Graeber, David. 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches Handeln. Zürich: Diaphanes.
- Graeber, David. 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.

Erweiterte Literatur:

- Albert, Ethel M. 1956. The Classification of Values: A Method and Illustration. American Anthropologist, New Series 58 (2): 221-248.
- Appadurai, Arjun. 1986. Introduction: commodities and the politics of value. In: Arjun Appadurai (ed.), The Social life of Things: Commodities in Cultural Perspective, 3-63. Cambridge: Cambridge University Press.
- Id., 2011. The Ghost in the Financial Machine. Public Culture 23 (3): 517-539.
- De Angelis, Massimo. 2007. Chapter 2: Value Struggles. In: The Beginning of History: Value Struggles and Global Capitalism. London: Pluto Press.
- Dumont, Louis. 1982. On Value. Proceedings of the British Academy 66:207-41. London: Oxford University Press. (Also in Essays on individualism: Modern ideology in anthropological perspective. Chicago: University of Chicago Press. 1986.)
- Gregory, Chris. 2014. “On religiosity and commercial life: Toward a critique of cultural economy and posthumanist value theory.” HAU: Journal of Ethnographic Theory 4 (3): 45–68.
- Graeber, David. 2004. Frei von Herrschaft: Fragmente einer anarchistischen Anthropologie. München: Trickster.
- Id., 2005. Value. In: Handbook of Economic Anthropology (edited by James Carrier). Aldershot, UK: Edward Elgar.
- Id., 2012 [2001]. Die falsche Münze unserer Träume: Wert, Tausch und menschliches

Handeln. Zürich: Diaphanes.

- Id., 2013a. It Is Value that Brings Universes Into Being. HAU: The Journal of Ethnographic Theory 3 (2): 219-43.
- Id., 2013b. Culture as Creative Refusal. Cambridge Anthropology 31 (2): 1-19.
- Id., 2014. Schulden: Die Ersten 5000 Jahre. München: Goldmann.
- Robbins, Joel. 1994 Equality as a value: Ideology in Dumont, Melanesia, and the West. Social Analysis 36: 21–70.
- Id., 2013. Monism, Pluralism and the Structure of Value Relations: A Dumontian Contribution to the Contemporary Study of Value. HAU: Journal of Ethnographic Theory 3 (1): 99-115.
- Id., 2015. Dumont's hierarchical dynamism: Christianity and Individualism Revisited. HAU: Journal of Ethnographic Theory 5 (1): 173-195.
- Sahlins, Marshall. 1996. The Sadness of Sweetness: The Native Anthropology of Western Cosmology. Current Anthropology 37 (3): 395-428.
- Turner, Terence. 1984. Production, Value and Exploitation in Marx and in Non-Capitalist Systems of Social Production. Unpublished manuscript.
- Buchbesprechung FAZ:
<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/david-graeber-die-falsche-muenze-unserer-traeume-lasst-die-betelnuesse-kreisen-11912301.html>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12374

UNIV. PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar: Digital Visual Cultures and Activism

2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 19.10.2018, Ende: 08.02.2019

Kommentar:

The seminar is an introduction to the critical study of visual cultures with a focus on recent developments in digital activism. The course will prepare the students to examine the political cultures of digital visual circulations including Internet memes, YouTube videos, screenshots, documentaries, and photojournalism, and its offline articulations with graffiti, body, and infrastructure. Different forms of visual political acts such as the construction of evidence through documentary film-practices, the recycling and reproduction of digital objects, and the creation of online audio-visual archives will be closely examined. Expanding on the notion of the political, the course will include key interventions and recent debates on visual cultures: from affect via mimesis to digital (counter-) publics, demagogues, vigilantism and surveillance. Finally, we ask how these should be understood in relation to globalization of digital visual cultures, shifting temporalities and the multiple processes of place and space-making that are linked to the mobility of images and imaginations. The interdisciplinary readings will draw from media anthropology, cultural studies, and political communication.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12375

DR. DES. PASCALE SCHILD

Seminar: Governmentality – Michel Foucaults „Regieren“ in der politischen Anthropologie

2-stündig, Fr, 26.10.2018 14-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

- Fr, 09.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum U139
- Sa, 10.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 131
- Fr, 23.11.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 24.11.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115
- Fr, 14.12.2018 14-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 15.12.2018 10-15 Uhr c.t., Raum 115

Kommentar:

Vor dem Hintergrund einer „Genealogie des modernen Staates“ beschäftigt sich Michel Foucault mit der Herausbildung der Vorstellungen und Praktiken, die das politische Regieren und Regiert-Werden der Menschen und ihrer Gemeinschaften in der Gegenwart prägen. In einem erweiterten Sinne – und in Anknüpfung an seine früheren Arbeiten zur „Mikrophysik der Macht“ – versteht Foucault unter „Regieren“ die mehr oder weniger gefestigten Machtbeziehungen zwischen Menschen, in denen die einen in ihrem Handeln versuchen, das Handeln der anderen zu führen. Das politische „Regierungsdenken“ (gouvernementalité) unterscheidet sich darin, dass es bei der Bevölkerung und ihrem Wohlergehen ansetzt und beabsichtigt, das Handeln der Menschen zu lenken, um die Gesundheit oder die Sicherheit etc. der Bevölkerung zu verbessern.

Foucaults Überlegungen haben in der politischen Anthropologie die Beschäftigung mit verschiedenen theoretischen und ethnographischen Fragen des staatlichen und nicht-staatlichen Regierens in lokalen und translokalen Kontexten angeregt. Wie und mittels welcher Praktiken (Statistiken, bürokratischen Abläufen etc.) regieren staatliche und nicht-staatliche Institutionen eine Bevölkerung und bestimmen „regierbare“ Bevölkerungsprozesse? Wie wirken sich Regierungspraktiken im Alltag der Regierten aus? Und wie verweigern sich diese dem Regiert-Werden oder eignen sich die Praktiken der Regierenden an?

In der Übung beschäftigen wir uns einerseits mit Schlüsseltexten aus Foucaults Werk und setzen uns kritisch mit seinen Begriffen der „Macht“, „Disziplin“, „Biopolitik“ und „Regierung“ auseinander. Andererseits lesen wir Texte aus der Sozialanthropologie, die diese Konzepte aufgreifen und anwenden, theoretisch ausarbeiten und ethnographisch vertiefen. Die Übung behandelt Themen aus der Anthropologie des Staates und der Bürokratie, aber auch sozialanthropologische Arbeiten zu transnationalen Regierungspraktiken in der Entwicklungspolitik.

Literatur:

Michel Foucault I: Disziplin und Biopolitik

- Foucault, Michel 1977 (1975): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel 1983 (1976): Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Michel Foucault II: Regierung und Macht

- Foucault, Michel 2005 (1978): Gouvernementalität. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 148–174.
- Foucault, Michel 2005 (1982): Subjekt und Macht. In: Defert, Daniel und François Ewald (Hrsg.): Michel Foucault: Analytik der Macht. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 240–263.
- Foucault, Michel 1993: Freiheit und Selbstsorge. In: Becker, Helmut (Hrsg.): Freiheit und Selbstsorge. Interview 1984 und Vorlesung 1982. Frankfurt am Main: Materialis. 7–28.
- Collier, Stephen 2009: Topologies of Power: Foucault's Analysis of Political Government Beyond 'Governmentality'. *Theory, Culture and Society* 26(6): 78–108. Anthropologie des Staates und Transnationalismus: Staatliche und transnationale Regierungspraktiken und Machtwirkungen.
- Mitchell, Timothy 2006 (1999): Society, Economy and the State Effect. In: Sharma, Aradhana and Akhil Gupta (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 169–186.
- Sharma, Aradhana und Akhil Gupta 2006: Introduction: Rethinking Theories of the State in an Age of Globalization. In: *ibid.* (eds.): *The Anthropology of the State: A Reader*. Malden: Blackwell. 1–41.
- Ferguson, James and Akhil Gupta 2002: Spatializing States: Toward an Ethnography of Neoliberal Governmentality. *American Ethnologist* 29 (4): 981–1002.

Anthropologie der Entwicklung I: Bürokratie, Ungleichheit und Depolitisierung

- Ferguson, James 1990: *The Anti-Politics Machine. „Development“, Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gupta, Akhil 2012: *Red Tape. Bureaucracy, Structural Violence, and Poverty in India*. Durham: Duke University Press.

Anthropologie der Entwicklung II: Neoliberalismus, Empowerment und Selbstregierung

- Sharma, Aradhana 2008: *Logics of Empowerment. Development, Gender, and Governance in Neoliberal India*. Minneapolis. University of Minnesota Press.
- Ferguson, James 2010: *The Uses of Neoliberalism*. *Antipode* 41(1): 166–184.

Governmentality's limits

- Li, Tania Murray 2007: *The Will to Improve: Governmentality, Development, and the Practice of Politics*. Durham: Duke University Press.
- Li, Tania 2007: *Governmentality*. *Anthropologica* 49 (2): 275–281.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12376

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Seminar: "Die Anderweitigen". Indigene Völker als Puzzlesteine einer alternativen Multitude?

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,
Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

„Wir müssen alle zu Indigenen werden (devir índio)“, pflegt der brasilianische Anthropologe Viveiros de Castro gerne sein Publikum zu provozieren, wenn er die möglichen apokalyptischen Folgen unserer Wachstumsdogma und Technikoptimismus unterworfenen Gesellschaft an die Wand malt.

Obwohl für viele der Inbegriff für Marginalität lohnt es sich in Erinnerung zu rufen, dass indigene Völker mit ca. 350 Millionen weltweit immer noch mehr Menschen zählen als die USA Einwohner haben (ca. 322 Millionen). Immer mehr werden die zersplitterten indigenen Ethnien wie „Singularitäten, die gemeinsam handeln“ (so definieren Hardt und Negri ihren Begriff „Multitude“) gedacht, gerade so, als wären sie das Ferment eines zu schaffenden Gegenentwurfs zur Hegemonie des kapitalistischen Regimes.

- Indigenität wird also als politisches Argument bemüht für eine Politik der „Suffizienz“ (Viveiros de Castro);
- Indigenität wird als ökologisches Argument bemüht für eine Kultur nachhaltiger Naturbeziehungen;
- Indigenität wird schließlich als spirituelles Argument bemüht, um den Weg zu einer neuen-alten Naturreligiosität zu öffnen.

Das Seminar nimmt sich drei Arbeitsschritte vor:

- (1) wir beschäftigen uns mit den eben skizzierten Projektionen westlichen Unbehagens auf indigene Gesellschaften;
- (2) wir werfen einen Blick auf die aktuelle Situation in Gebieten, welche indigene Völker, die immer kräftiger als Rechtssubjekte auftreten, bewohnen;
- (3) wir überlassen das letzte Wort den Indigenen selbst, die in neuer Zeit zunehmend selber als Anthropologinnen und Anthropologen für uns meinungsbildend werden.

Mein Forschungsschwerpunkt liegt zwar im brasilianischen Amazonasgebiet, das Seminar soll jedoch nicht regional gebunden sein.

Literatur:

zur Einführung:

Davi Kopenawa/ Bruce Albert: The Falling Sky. Words of a Yanomami Shaman, Cambridge 2013.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12377

DR. ANTONIA SCHNEIDER

Seminar: Theorien und Methoden zwischen Ethnologie, Sprachwissenschaft und Pädagogik

2-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

- Fr, 09.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 23.11.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 07.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 21.12.2018 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 11.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 25.01.2019 12-16 Uhr c.t.,
- Fr, 08.02.2019 12-16 Uhr c.t.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12378

DR. DENIZ YONUCU

Seminar: Anthropology of Human Rights

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

This course examines anthropology's engagements with the questions of social justice and human rights and explores the effects of political claims (i.e. justice, protection, military intervention, humanitarian aid and responsibility to protect) that are made through the language and institutions of human rights. Approaching human rights as law, ideology and practice anthropologists have problematized human rights laws, practices and discourses and analyzed their contribution to the production and reproduction of social conflicts and inequalities. This course, engaging with the critical anthropological approaches to human rights and elaborating on the institutional grounding of human rights institutions and laws provides an historical overview of the human rights discourses and practices and of anthropologists' engagement with these discourses and practices. The course material includes ethnographic studies that focus on Europe and the Middle East, theoretical anthropological and philosophical discussions on human rights, and human rights conventions.

Literatur:

Selected Readings:

- Malkki, Liisa. 2015. The need to help: the domestic arts of international humanitarianism. Duke University Press.
- Abu-Lughod, Lila. 2002. "Do Muslim Women Really Need Saving? Anthropological

Reflections on Cultural Relativism and its Others" American Anthropologist 104 (3): 783-790.

- Danewid, Ida. 2017. "White innocence in the Black Mediterranean: hospitality and the erasure of history." Third World Quarterly (2017): 1-16.
- Weizman, Eyal. 2011. The least of all possible evils: Humanitarian violence from Arendt to Gaza. Verso Books.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft (NF):

6 ECTS, final essay, graded

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, (2012) not graded / (2018) graded

Themenveranstaltung: 9 ECTS, final essay, graded

Belegnummer: 12379

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar: Die Ethnologie sozialer Bewegungen

2-stündig, Blockveranstaltung, Oettingenstr. 67

- Mo, 15.10.2018 16-18 Uhr c.t., Raum 131
- Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 17.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 01.12.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 115
- Sa, 26.01.2019 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Soziale Bewegungen spielen eine immer wichtigere Rolle in den meisten Gesellschaften weltweit. Auch die Ethnologie widmet sich seit einiger Zeit verstärkt diesem Phänomen. Das Seminar behandelt die bedeutendsten ethnologischen Ansätze zur Erforschung sozialer Bewegungen: die Rolle von Kultur, von kollektiver Identität, von Prozessen der Politisierung und der kulturellen Politik. Theoretische Konzepte werden anhand empirischer Beispiele (La Via Campesina, Afro-Kolumbianische Bewegungen, Precarias a la Deriva, M15, u.a.) untersucht, aber auch Fragen der Forschungsmethode werden ihren Platz finden.

Literatur:

- Casas-Cortés, María Isabel. 2009. Social Movements as Sites of Knowledge Production. (unpublished diss) University of Chapel Hill.
- Conway, Janet. 2004. Identity, Place, Knowledge. Social Movements Contesting Globalization. Fernwood Publishing.
- Escobar, Arturo. 2009. Territories of Difference. Place, Movements, Life, Redes. Duke University Press.
- Juris, Jeffrey und Alex Khasnabishi (Hrsg.). 2013. Insurgent Encounters. Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.
- Desmarais, Annette A. 2007. La Vía Campesina: Globalization and the Power of Peasants. Fernwood Publishing and Pluto Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Hausarbeit oder Portfolio, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12383

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, DR. MARTIN SAXER

Seminar: Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Belegnummer: 12609

UNIV. PROF. DR. FRANZ-ALTO BAUER

Kunst- und Kulturlandschaft Äthiopien: Vorbereitung einer Exkursion

2-stündig, Mo 1-2 Uhr c.t., wöchentlich

Kommentar:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018, Restplatzvergabe [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 15.10.2018, Abmeldung [VVZ]: 12.10.2018 12:00:00 - 11.01.2019

Belegnummer: 12909

DR. MONICA VASILE

Einführungsseminar: Introduction to Environmental Anthropology

2-stündig, Di 17:30-19 Uhr s.t., wöchentlich, Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415,
Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

How do different people across the world understand nature and act upon it? How does nature act back? What kind of knowledge do people have of the environment and how do they use it? This seminar will introduce anthropological perspectives on the interconnectedness between people and nature. Anthropology is a generous, open-ended, comparative, and critical inquiry into the conditions and potentials of human life in the one world we all inhabit. The environment is a zone of interconnectedness in which our own and others' lives, including animals, plants and what we typically call nature, are entangled. Environmental anthropology is a field of study that learns from very different human ways of life, ways of doing, of knowing, of saying and thinking. This is a critical thinking seminar based primarily on readings, discussions, short lectures and films. We will examine a lively collection of texts that draw on examples of human-environment relations in different parts of the world, which will help us understand pressing contemporary issues. For example: a classic study on how do slash-and-burn populations from the Central Highlands of New Guinea regulate the number of pigs and the entire ecosystem through rituals of communicating to spirits, or a text on mapping and counter-mapping, the production of forest maps in Indonesia, as systems of knowledge and domination and yet another text on what can mushrooms teach us about the contemporary human condition and global capitalism.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2018 - 08.10.2018

Belegnummer: 14665

P 6.2.2 Sprachen 3

Wenn Sie sich für andere Sprachkurse aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

Alle hier gelisteten Kurse können auch unter den anderen Profilmodulen belegt werden.

RAZIA SHAD, M.A.

Sprachunterricht: Urdu 1 - sprechen und verstehen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003
Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu,

das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan, sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden.

Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12172

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Nahuatl (Mexiko) 1 (I+II)

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden. Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen. Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): Nāwatlahtohli (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht: Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literaturempfehlungen zur Vertiefung:

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: frühere Auflagen des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind unbrauchbar]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante) 3 (V) - Vertiefungskurs

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C003

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12344

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth 3 (V) - Advanced Learners

2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C007

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

P 6/P 7: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

WP 4: 6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

Belegnummer: 12346

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER, DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Sprachunterricht: isiXhosa Online Language Course 1 (Initial)

4-stündig, Fr, 26.10.2018 12-14 Uhr c.t.

Beginn: 26.10.2018, Ende: 26.10.2018

Bemerkung zum Termin: Einmalige Präsenzveranstaltung

Kommentar:

isiXhosa Online Language Course 1 (Initial), Sprachunterricht, 4-stündig, Für Studierende der LMU findet eine einmalige Präsenzveranstaltung mit Herrn Dr. Christoph Wirsching statt. Ort und Raum werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12914

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht: Arabisch A1.2

2-stündig, wöchentlich

Gruppe 01: Mo 14-15:30 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 227, Gad

Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Gruppe 02: Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 25.10.2018, Ende: 07.02.2019

Literatur:

(identisch mit Praktischer Sprachlehrgang

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie Quereinsteiger sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

[muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 12.10.2018 – 16.10.2018

Belegnummer: 13001

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung: Der Bär als Motiv in Surgut-Chantischen Texten

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 209,

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit der Darstellung des Bären in verschiedenen Texten des Surgut-Dialektes der chantischen Sprache, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen wird. Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte dieses heiligen Tieres, des Bären, besprochen, sowie Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen vermittelt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Dieser Kurs kann auch im Rahmen des Master-Studiengangs Ethnologie gewählt werden (Wahlmodule Sprachen I sowie Sprachen II, entspricht 6 ECTS-Punkten).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine

mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13097

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.

Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebseite!

UNIV.PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12167

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den MA, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet
Belegnummer: 12168

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12169

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

zusätzlich:

Sa, 03.11.2018 10-18 Uhr c.t., Raum 027

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12170

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium: Ethnologisches Oberseminar

1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,
Beginn: 22.10.2018, Ende: 04.02.2019

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

PAUL HEMPEL, UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig, Mi, 14.11.2018 18-21 Uhr c.t.,
Beginn: 14.11.2018, Ende: 14.11.2018

Bemerkung zum Termin: Aktuelle Praktikumsberichte und Infos zur
Praktikumsvorbereitung Oettingenstr. 67, Raum L155

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12181

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,
Studierende der Ethnologie
Beginn: 17.10.2018, Ende: 06.02.2019

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer
Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist nicht erforderlich.

Belegnummer: 12182

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2018, Ende: 07.02.2019

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12183

DR. EVA JULIANE MÜLLER

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151, Müller

Beginn: 15.10.2018, Ende: 04.02.2019.

Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt.

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 165 in der Oettingenstraße 67. Das erste Treffen findet am Montag, den 16. April 2018 statt.

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12184

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium: Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 16.10.2018, Ende: 05.02.2019

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12185

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Maria Beimborn, M.A.		maria.beimborn@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer		wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Dr. Valerie Hänsch	2180-9624	valerie.haensch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Frank Heidemann	2180-9623	frank.heidemann@lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder		gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Dr. Natalie Göltenboth		natalie.goeltenboth@ethnologie.lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier, M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	08630-985097	
Dr. Wolfgang Kapfhammer		wolfgang.kapfhammer@lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180 - 9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Kristin Kastner		kristin.kastner@lmu.de
Dr. Juliane Müller	2180-9614	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Marc Murschhauser, M.A.	2180-9619	marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de
Dr. Werner Petermann	2180-9601	
Tim Poehlmann	2180 - 9601	tim.poehlmann@lmu.de
Dr. Miriam Remter	2180-9621	miriam.remter@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Tri-Hardjanti Riedel	2180 - 9601	
Dr. Martin Saxer	2180 - 9639	martin.saxer@lmu.de
Dr. des. Pascale Schild	2180 - 9601	pascale.schild@ethnologie.lmu.de
Dr. Antonia Schneider	2180 - 9601	antonia.schneider@ethnologie.lmu.de
Razia Shad, M.A.		razia.shad@lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-4384 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Magnus Treiber	2180-9605	magnus.treiber@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Sahana Udupa	2180 - 9614	sahana.udupa@lmu.de
Dr. Deniz Yonucu	2180 - 9601	deniz.yonucu@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Tanja Posch-Tepelmann, M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
tanja.posch-tepelmann@lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oefnungszeiten/index.html>